

BEOBSACHTUNGEN FRÜHLINGSZUG 1997

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky, Peter Sackl & Lisbeth Zechner

Der heurige Frühling war gekennzeichnet durch einen sehr milden Beginn, der bereits im Februar zahlreiche Kurzstreckenzieher ins Land brachte und bereits um die Wende Februar/März einige Afrikazieher wie Löffelente und Schwarzmilan erscheinen ließ. Die darauffolgenden Winterrückfälle beherrschten bis in die zweite April-Hälfte den Rest des sehr feucht und kühl ausfallenden Frühlings und brachte uns oft große Verzögerungen bei den Langstreckenziehern. Immer wieder kam es zu auffälligen Zugstauereffekten. In der 3. April-Dekade rauschten in rascher Folge die restlichen Arten ein und Anfang Mai war unsere Brutvogelwelt fast komplett. Während viele Singvogelarten (z. B. Schwalben) aber auch der Weißstorch nur in geringer Zahl auftrat, konnten vor allem bei Wat- und Wasservögeln in den gut wasserversorgten Niederungen teils rekordverdächtige Bestände gezählt werden (z. B. bei Schnepfen, Kampfläufern, Zwergmöwen sowie Seeschwalben) und auch manche Greifvögel (vor allem Adler) waren sehr stark vertreten. Trotz oder gerade wegen der Wetterkapriolen erreichten auch viele Raritäten unser Gebiet, so z. B. aus Nordamerika Bairdstrandläufer und Kleiner Gelbschenkel und aus Asien Steppenkiebitz, Zitronenstelze, Sibirisches Schwarzkehlchen und Lasurmeise!

In den Arttexten folgen wie gewohnt den Meldungen aus Burgenland, Niederösterreich und Wien jeweils durch einen Absatz getrennt die steirischen Beobachtungen. Für die große gelieferte Datenmenge danken wir wieder allen folgenden Beobachtern (mit den im Text verwendeten Kürzeln):

IAN Ingrid Anetshofer	RKL Rita Kilzer	MRU Markus Russ
CAU Carl Auer	AKO Alfred Kollenz	WRU W. Rußheim
HAU Heinz Auer	BKO Bernhard Kohler	ESA Erich Sabathy
CBA Christian Bamberger	HKO Hans Peter Kollar	FSA Franz Samwald
RBA Raimund Barth	KKN Karl Heinz Krainer	LSA Leo Sachslehner
GBI Georg Bieringer	BKR Beatrix Krall	NSA Norbert Sauberer
FBÖ Fritz Böck	GKR Georg Krall	OSA Otto Samwald
PBÖ Peter Böhm	RKR Robert Kroiss	PSA Peter Sackl
BBR Birgit Braun	KKR Karl Kratochwill	FSB Friederike Spitzenberger
JBR Johann Brandner	AKU Alfred Kuntner	USB Uwe Streese-Browa
HBU Harald Buchsbaum	WKZ Wolfgang Kautz	ESC Ernst Schmid
JCH Josef Chytil	JLA Johannes Laber	HSC Helmut Schaffer
MCR Markus Craig	WLA Werner Lazowski	NSC Norbert Schuller
MDE Manuel Denner	ELE Emanuel Lederer	MSE Marianne Seiter
EDU Ernst Duda	GLO Gerhard Loupal	RSI Rainer Sigmund
HDU Heinrich Dangler	RLO Regina Loupal	ASM Alois Schmalzer
MDU Max Dumpelnik	KMA Kurt Malicek	ESP Elisabeth Spreitzer
KED Konrad Edelbacher	VMA Volker Mauerhofer	FSP Franz Spreitzer
HER Hans Ernst	HMB Hans-Martin Berg	GSP Gerd Spreitzer
CFI Christian Fiedler	KMI Klaus Michalek	JSP Josef Spreitzer
MFI Matthias Fiedler	HMO Hermine Moosbrugger	VSP Volker Spath
GFK Gerhard Frank	JMO Josef Moosbrugger	FST Frank Steinheimer
MFO Max Fochtmann	RMO Robert Morgen	HST Hartmut Stecher
MFÖ Manfred Föger	ANE Alfred Nemetschek	MST Manfred Steiner
JFR Johann Friesser	HNE Helke Neuendorff	RST Rudolf Stocker
JFÜ Johannes Frühauf	MNÖ Margit Nährer	UST Ulrich Straka
MGA Maria Ganso	AOF Aaron Ofner	WST Willibald Stani
RGÄ Rudolf Gaberz	EPA Erich Patak	CSU Christine Summer
CGÖ Cornelia Gröger	FPA Franz Pany	GSW Gabi Schweighofer
HGÖ Hanjo Gröger	IPA Irene Pany	WSW Wolfgang Schweighofer
AGR Alfred Grüll	RPA R. Pauer	MTI Michael Tiefenbach
HGR Harald Gross	OPE Othmar Peham	JTO Jarmila Tomaschova
JGR Josef Gruber	GPF Gerald Pfliffinger	HTS Harald Tschöp
OGR Oswald Gröger	JPL Jürgen Pollheimer	FUI Franz Uiblein
AGS Andrea Gross	JPO Josef Porkristel	AWA Alois Wagner
IGÜ Ingomar Gürtler	SPO Sabine Promberger	CWA Christian Wagner
AHA Alberta Hable	WPO Wolfgang Potocnik	LWA Lucia Walenta
EHA Erich Hable	APR Adolf Promberger	VWA Vinzenz Waba
HHE Hans Heissenberger	IPR Ilse Präsent	EWE Edmund Weiß
WHF W. Hofer	SPR Siegfried Präsent	HWE Herwig Weigl
UHH Ulrike Hausl-Hofstätter	GRÄ Gernot Rauschl	JWE Johann Weinhofer
DHO David Horal	ARA Andreas Ranner	GWJ Gerd Wichmann
HHO Hannelore Horak	KRA Kathi Raab	GWM Gabor Wichmann
THZ Thomas Holzer	MRA Michael Rands	GWO Gerhard Wolf
WIL Werner Ilzer	PRA Paul Radl	AWU Andreas Wurzer
WJI Winfried Jiresch	RRA Rainer Raab	RZA Robert Zach
GJU Georg Juen	HRB Helmut Reinbacher	LZE Lisbeth Zechner
EKA Eva Karner	HRE Hans Reimer	SZE Sabine Zelz
KKA Klaus Kastl	FRI Friedrich Rischer	RZI Richard Zink
RKA Rosina Kautz	MRI Martin Riesing	HZN Heinrich Zencica
HKI Heribert Kilzer	RRI R. Richter	TZU Thomas Zuna-Kratky
RKI Renate Kirmig	CRO Christoph Roland	
KKI Kurt Kirchberger	MRÖ Martin Rössler	

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der Frühlingszug startet bereits im **Februar**, der ab 5. stetig wärmer wird und nur von einer Kaltfront vom 12.-17 unterbrochen wird, die im Flachland nachfolgend kurzzeitig Hochwasser bringt. Die Tage gegen Monatsende werden frühlingshaft mild mit max. 18°C am 26., der Monat endet jedoch mit einer kurzen Abkühlung.

Auch der **März** präsentiert sich anfangs von seiner mildesten Seite mit stabilem Schönwetter vom 5.-14. Ab dem 15. stürmt jedoch eine Kaltfront aus Nordwest über unser Gebiet und bringt heftige Niederschläge, die bis in die Tieflagen als Schnee fallen, so im Raum Wien bis zu 15 cm. Vor allem die Nordstaulagen verzeichnen überdurchschnittliche Feuchte, während es im Süden durchwegs trocken bleibt. Die Temperaturen sinken stetig bis zum 22. März und erst ab dem 27. steigen sie mit einer westlichen Warmfront kurz an. Bereits am 28. ist die nächste Kaltfront aus dem Nordwesten wetterbestimmend, es weht stürmischer Wind und erneut fällt Schnee bis in die Tieflagen.

Anfang **April** kommt es endlich zu einer langsamen Erwärmung mit bis zu 20°C am 2., die jedoch bereits am 4. durch eine erneute Kaltfront unterbrochen wird, nördlich des Semmerings schneit es wieder bis in die Hügelzone hinab. Mit Ausnahme eines kurzen Hochs vom 7.-9. bleiben bis zum 24. April unterdurchschnittlich temperierte Nord- und Nordwestströmungen wetterbestimmend, die (mit Ausnahme der Südsteiermark) immer wieder Regen- und Schneefälle bringen, zuletzt bildet sich noch am 19. April eine dünnen Schneedecke in den Niederungen. Polare Kaltluft-Einbrüche lassen die Temperaturen vor allem um den 13., 16. und 20. verbreitet unter den Gefrierpunkt sinken. Insgesamt war der Monat 2-3°C zu kalt und somit der kühlste seit 1980. Ab dem 23. macht sich nun endlich Hochdruckeinfluß bemerkbar, die Temperaturen steigen und erreichen um den 25. verbreitet bis 20°C. Ab dem 26. wird das Wetter wieder unbeständig, es regnet etwas und kühlt leicht ab.

Zum Ausgleich entwickelte sich der **Mai** zu einem überdurchschnittlich warmen Frühsommer-Monat. Bis zum 6. herrschen milde, trockene Luftmassen, vom 7.-9. ist es durch ein Tiefdruckgebiet kurzzeitig kühl und regnerisch mit Frost in den Berglagen. Ab dem 10. schafft eine Südwest-Strömung stetig warme Luft herbei und führt zu lang anhaltendem, sommerlich warmem und trockenem Wetter. Erst ab 19./20. Mai löst sich das Schönwetter in Gewitter auf, es wird kühler und v. a. am 21. fallen verbreitet Niederschläge. Die Folgetage sind unbeständig, das Wetter wechselhaft, ab dem 28. bringen jedoch Kaltfronten aus Nord und Nordwest wieder kühle und windige Tage, jedoch vorwiegend trocken.

Bearbeitungsstand:

Der überwiegende Teil der Daten stammt aus den gut bearbeiteten Tieflagen des Donautals, des Wiener Beckens, der March/Thaya-Auen, des Neusiedler See-Gebietes und des Südburgenlandes. Hervorzuheben sind hier die regelmäßigen Limikolen-Zählungen im Seewinkel. Weit aus lokalisierter sind Beobachtungen aus dem Wald- und Weinviertel und dem Mostviertel, wo meist nur von einigen wenigen aktiven Beobachtern Daten einlangen. Als weiterhin praktisch unbearbeitet muß das westliche Waldviertel, der Weinsberger Wald, das westliche Weinviertel, das südliche Mostviertel zwischen Pielach und Thermenlinie sowie die Bucklige Welt und das angrenzende Mittelburgenland angesehen werden, in Summe immerhin gut ein Drittel des Gesamtgebietes.

Die Beobachtungsschwerpunkte in der Steiermark liegen auch diesmal wie gewohnt in der südlichen und mittleren Oststeiermark, wobei in jüngerer Zeit ein leichter Aufschwung der Kontrolltätigkeit in den Schotterteichgebieten des Grazer Feldes zu verzeichnen ist. In der Obersteiermark konzentrieren sich die Bemühungen besonders im Mürztal bei Kapfenberg, um den Leopoldsteinersee bei Eisenerz, im mittleren Ennstal, am Neumarkter Sattel und im oberen Murtal. Größere Beobachtungslücken bestehen insbesondere im Bereich der Weststeiermark und in der nordwestlichen Obersteiermark.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Der gesamte Frühlingszug spielte sich vom 16.-21.4. ab, mit 3 ad bei Wien-Süßenbrunn (MCR, JFR, ARA) und 1 ad an der Wiener Neuen Donau (GFK, CFI, THZ).

In der Steiermark am 6.4. bei Zugstau 12 ad PK am Furtnerteich (AHA, EHA) und von 29.4.-5.5. 1 am Leopoldsteiner See (RGA).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Im heurigen Frühling komplett ausgeblieben.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Aus der Steiermark nur wenige Zugmeldungen vom Zwirntner See bei Selzthal (MFÖ), Murstausee Fischen bei Judenburg (JPO), vom Furtnerteich (GSP, JSP), den Neudauer Teichen (MNÖ) und von den Kirchberger Teichen in der Oststeiermark mit bis zu 14 am 16.3. (FSA).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Die Güssinger Teiche werden am 4.3. besiedelt (MRU); der Durchzug gipfelt Ende März/Anfang April mit max. 14 am 21.3. an der Wiener Neuen Donau (ESA), hier sind zuletzt 2 am 22.5. (HKO).

Erstbeobachtung in der Steiermark am 28.2. von 1 Paar in Großwilfersdorf (FSA), Zugbeobachtungen vom 7.3. bis 19.4. mit den Max. von 27 und 42 am 27.3. bzw. 6.4. am Furtnersteich (MDU, MFÖ, EHA, AKU, JPL, JPO, GSP, JSP).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Im Seewinkel hält sich vom 26.3.-22.4. meist 1, max. 6 (am 5.4. auf der Langen Lacke, FSA) auf (EKA, AKO, JLA, HMB, ARA, FRI u.a.), an den Güssinger Teichen ist 1 ad am 13.4. (MRU, FSA, OSA) und an der Donau/Greifenstein 2 ad am 17.4. (HBU).

In der Steiermark am 17.4. 1 am Zwirnersee bei Selzthal (JPL, MFÖ) und 1 ad PK am 20.4. am Großen Neudauer Teich (FSA, OSA, JWE).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): 1 prächtiger war am 13.4. bei Schönau/Donau (JLA), 2 weitgehend ins Prachtkleid vermauserte vom 17.-23.4. an der Donau/Greifenstein (HBU) und 1 weiterer ad rastete am 7./8.5. im Seewinkel (JLA, FSA) - erstaunlich viele!

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die Brutplätze werden früh besiedelt mit 1 am 14.3. bei Illmitz (JLA) und 1 am 18.3. bei Hohenau/March (MCR). Am Durchzug erscheinen an der Donau 5 am 25.3. bei Greifenstein (HBU) und 1 am 4.4. bei Albern (MCR), an den Güssinger Teichen sind 18(!) am 13.4. und noch 2 am 19.4. (MRU, FSA, OSA).

Erstbeobachtung am einzigen steirischen Brutplatz in Neudau: 29.3. 1 (KKA, MNÖ, FSA, JWE). Mehrere Durchzügler zwischen 19.3. und 23.4. an den Teichen des unteren Raabtales in der Oststeiermark, max. 16.4. 10 am Saazer Teich (MRU, FSA, OSA, MTI). 2 zwischen 1. und 8.4. am Zwirnersee bei Selzthal (HMO, JMO) und 1 am 20. und 28.4. in der Mürz bei Kapfenberg (MDU).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Die Wintervögel beginnen ab Ende Februar mit dem Rückzug in den Norden (ARA), es können aber noch bis Ende April Kormorane in abnehmender Zahl vor allem an Donau, March/Thaya und Neusiedler See (mit max. 120 am 14.3. bei Podersdorf, JLA) beobachtet werden. Größte April-Trupps waren 95 am 6.4. bei Wien-Albern (MCR, EKA, ARA) und 55 am 10.4. bei Drösing/March (AWU, TZU), im Mai wird an der Donau noch je 1 ad am 14.5. bei Hainburg (TZU) und am 15.5. bei Albern (EKA, ARA) gesichtet, am Neusiedler See und an der March kommt es wieder zu Übersommerungen.

In der Steiermark zwischen 2.3. und 24.4. Einzelvögel oder kleinere Trupps am Murstau bei Fischen, den Schotterteichen bei Großwilfersdorf sowie an den Neudauer und Kirchberger Teichen (AKU, MNÖ, JPO, HRB, MRU, FSA, OSA, MTI). Von der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg liegen durchgehende Beobachtungsreihen mit regelmäßigen Feststellungen vom 18.-22.3. und 16.-20.4. mit max. 80 vor (MDU).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)*: Nachträglich wurde die Beobachtung von 1 am 20.1. an der Traisen bei St. Pölten bekannt (KKN), die einzige Meldung des Winters.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Die Kolonien werden bereits Mitte Februar von ersten Brutvögeln besiedelt (UST), verstärkter Durchzug findet jedoch erst ab Ende März statt, mit größten Ansammlungen an den Güssinger Teichen mit max. 56 am 19.4. (FSA, OSA). Beobachtungen durchziehender Vögel (Nichtbrüter) werden z. B. in Wien bis 24.5. registriert (LSA).

Nur wenige Meldungen abseits der bekannten Koloniestandorte aus der Steiermark von 3-max. 15 am Furtnersteich, im Hörfeld und im Hartberger Gmoos (AKU, GSP, JSP).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Am 11.4. erreicht der erste den Neusiedler See bei Illmitz (AGR). Je 1 Durchzügler zieht am 6.5. über Haringsee/Marchfeld nach Südwest (RZI) und am 16.5. bei Hohenau/March nach Nord (JFÜ), am 18.5. rastet 1 in der Wiener Lobau (ESA).

Je 1 am 10. und 20.5. am Weinburger Teich (OSA) und am Großen Neudauer Teich (AOF) in der Steiermark.

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Bereits Anfang März ist der Großteil aus den Wintergebieten verschwunden, an der Donau rasten noch max. 17 am 12.3. bei Haslau (MGA), in den March/Thaya-Auen ges. 7 am 15.3. (MRÖ, TZU u.a.), an der unteren Leitha max. 12 am 1.3. (EKA, ARA) und an den Güssinger Teichen max. 5 am 7.3. und 16.4. (MRU, FSA, OSA). Ab Mitte April nur noch an wenigen Stellen auftretend, zuletzt am 1.5. 2 bei Güssing (OSA) und am 17.5. 1 an der Leitha/Gattendorf (ARA).

Zahlreiche Meldungen von 1-2 an den Teichen der Süd- und Oststeiermark sowie am Murstau Gralla vom 8.3.-24.5. (JBR, WIL, FSA, OSA, WST, PSA und BirdLife Exkursion). In der Obersteiermark wurden am 12. und 15.4. 1 an der Kohlbacher Lacke bei Graschnitz (MDU) und 1-2 von 6.-8.4. am Furtnersteich beobachtet (EHA, IPR, GSP, JSP).

* markiert seltene und/oder schwer bestimmbare Arten, für deren Aufnahme in den Bericht ein Beobachtungsprotokoll an die Faunistische Kommission von BirdLife erforderlich ist

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Im heurigen Frühling schwächeres Auftreten als zuletzt, zur Gänze beschränkt auf das Neusiedler See-Gebiet: Am 27.4. sind die ersten 2 bei Apetlon (VWA), bis mind. 10.6. halten sich durchgehend 1-5 Seidenreiher im östlichen Seevorgelände sowie an den seenahen Lacken auf (RBA, MCR, MDE, MDV, JFR, AGR, KKI, RKR, ARA, GRÄ, FSA), am 25.5. werden ges. 12 im Seewinkel gezählt (JLA).

In der Steiermark je 1 am 17.5. am Gregerteich bei Krieglach (RST) und am 22.5. am Grieshofteich bei Admont (HAU, HMO, JMO) sowie von 20.-21.5. bei Halbenrain (JBR, WIL).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Am 8.5. wurden 2 ad bei Apetlon entdeckt (GRÄ), 1 ad stand unweit davon am 1.6. (MCR, HGR, AGS).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Wie im Vorjahr erneut ein starkes Auftreten an den Feuchtgebieten im Osten: Der erste ad erscheint am 18.4. an den Güssinger Teichen (MRU, FSA), am 27.4 wird der nächste im Seewinkel gesichtet (MRI) und am 28.4. 2 immat an der Donau/Pöchlarn (HGN). Im Seewinkel können in der Folge regelmäßig 1-3 (max. 6 am 24.5. bei Illmitz, JLA) Vögel beobachtet werden (KED, AGR, EKA, RKR, JLA, ARA, MRI). In den March/Thaya-Auen setzen regelmäßige Beobachtungen nahrungssuchender Nachtreiher ab 15.5. ein (MCR, JFR), mit max. 12 am 16.5. bei Bernhardsthal (TZU). An der Donau ist 1 am 9.5. im Machland Süd (GPF), am 25.5. 1 ad am Toten Grund in Wien (GRÄ) und noch am 7.6. 1 in Wien-Stadlau (ESA).

In der Steiermark 1 am 24.4. am Röksee bei Mureck (WIL).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Am 15.5. sind die ersten 2 am Brutplatz am Wienerberg in Wien-Favoriten (ANE).

Zwei Beobachtungen aus der Steiermark: Je 1 am 9.5. am Schwabenteich (JBR) und am 27.5. am Großharter Teich (MRU) - am ID-Zettel leider teilweise „zweideutig“ als „Rohrdommel“ bezeichnet!

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Bereits am 3.3. ruft die erste aus dem Schilfgürtel bei Illmitz (AGR). Beobachtungen von Durchzüglern blieben heuer aus.

In der Steiermark wurde je 1 am 26.3. am Kirchberger Waldteich (MTI) bzw. 3. und 14.4. am Neudauer Teich gesichtet (MRU, FSA) - vgl. Anmerkung unter Zwergrohrdommel.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Nach 1 Vorflieger am 3.3. bei Königsdorf/Lafnitz (MRU) setzt der Einzug der Störche ausgesprochen schleppend ab 29.3. (1 in Apetlon, GSP, JSP) ein, bis 12.4. langen lediglich 8 Meldungen von 1-3 Störchen ein (PBÖ, HER, AGR, KMA, PRA, MRI, RZI), und erst ab dem 13.4., mit z. B. 10 bei Rabensburg/Thaya nach Norden ziehenden (MCR) werden die Brutplätze verbreitet besiedelt. Zugmeldungen reichen bis in die ersten Mai-Tage mit max. 8 am 1.5. bei Greifenstein (HBU). Die anschließende Brutsaison leidet sehr unter der späten Ankunft, heuer wird ein ausgesprochenes Störungsjahr.

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 9.4. in Diepersdorf (MFO) und am 13.4. auf den Horsten in Leibnitz und Bad Waltersdorf (JBR, JWE).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Ganz im Gegensatz zum Weißstorch spielt sich der Schwarzstorch-Zug im gewohnten zeitlichen Rahmen ab: Nach 1 frühen am 9.3. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU) folgen ab 19.3. (2 über Wien-Atzgersdorf nach Norden, IAN) regelmäßige Zug- und Ankunfts-meldungen von je 1-3 Vögeln bis in die letzten April-Tage. Regelmäßige Ansammlungen gibt es wieder an den Güssinger Teichen vom 12.4.-23.5. mit max. 7 ad (FSA, OSA).

Erste Beobachtungen in der Steiermark am 3.4. über den Neudauer Teichen und am 9.4. 1 ad bei der Hofmühle in Kirchbach kreisend (MNÖ, FSA, LZE).

Löffler (*Platalea leucorodia*): 1 früher Löffler erscheint am 3.3. an der Langen Lacke (HZN), gefolgt von den nächsten am 22.3. am Illmitzer Zicksee (RKR, GSP, JSP). Abseits des Neusiedler Sees lediglich 1 ad vom 2.-19.6. am Breitensee/Marchegg (HBU, TZU).

Saatgans (*Anser fabalis*): In den March/Thaya-Auen sind zuletzt ges. 164 am 23.3. bei Rabensburg (EKA, ARA), im Seewinkel 9 am 5.4. bei Apetlon (WST). Abseits lediglich 15 am 4.3. an den Güssinger Teichen (MRU, FSA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Am 22.3. sind noch 2.000 an der Langen Lacke (RKR, GSP, JSP), die jedoch bis Anfang April abgezogen sind; auch in den March/Thaya-Auen werden die letzten am 27.3. gesichtet (EKA, ARA). Im Seewinkel verweilen jedoch bis zu 5 Bläßgänse bis Anfang Juni (CBA, MCR, MDV, JFR, OGR, ARA).

Graugans (*Anser anser*): Abseits der Brutgebiete nur noch vereinzelte Zugbeobachtungen von je 1-4 vom 7.3.-8.4. (EKA, KMA, ARA, FSA, FST, GWO), 3 offenbar zahme bleiben an der Donau bei Mannswörth vom 31.3.-20.4. (EKA, ARA, ESA).

Streifengans (*Anser indicus*)*: Am 2.5. frißt 1 unberingte unter Graugänsen an der Langen Lacke (BBR, MCR, JFR, EKA, ELE, ARA).

- Kanadagans (*Branta canadensis*):***: 1 wahrscheinlicher Wildvogel (aus den eingebürgerten Populationen) hielt sich am 19.4. unter Graugänsen bei Podersdorf auf (EKA, ARA).
- Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Im zentralen Seewinkel erscheint die erste am 1.3. (HGR), ab 8.3. ist bereits 1 balzendes Paar an den Wörthenlacken (MCR, EKA, ARA). 4 ♂ erscheinen überraschend am 3.5. an den Güssinger Teichen (MRU, FSA, OSA) und im Seewinkel werden am 29.5. neben dem Brutpaar weitere 10 ad gesichtet (JLA).
- Rostgans (*Tadorna ferruginea*):***: 1 offenbar zahmes ♂ war am 26.4. an der Fischa/Neu-Pischelsdorf (HTS); 4 wahrscheinliche Wildvögel erschienen überraschend am 24.6. im zentralen Seewinkel und blieben bis mind. 29.6. (MDV, EKA, BKO, ARA)!
- Mandarinente (*Aix galericulata*):** In der Steiermark 1 ♂ PK an der Feistritz in St. Johann b. Herberstein (ESA).
- Brautente (*Aix sponsa*):** 5. und 10.5. 1 ♂ PK an der Feistritz in St. Johann b. Herberstein in der Oststeiermark (ESA).
- Pfeifente (*Anas penelope*):** Erste Durchzügler erscheinen am 12.2. bei Pottendorf/Leitha (RHA) und am 1.3. an der Leitha/Gattendorf (BBR, EKA, ARA). Während im Seewinkel in der Folge max. 20 gezählt wurden (8.3., EKA, ARA), waren an der Donau/Greifenstein über 40 am 18.3. (HBU) und in den March/Thaya-Auen ab Mitte März größere Trupps mit max. 32 am 23.3. bei Rabensburg (MDE, GWO) und 44 am 25.3. bei Marchegg (RZI). An der March bleiben einzelne bis Ende April (ARA, TZU), im Seewinkel bleiben mind. 3 bis in den Mai (MCR, MDV, JFR, EKA, ARA, GRÄ) und zuletzt ist 1 ♂ am 10.6. am Unterstinker (MDV).
Aus der Steiermark nur vereinzelte Beobachtungen zwischen 18.3. und 24.4. am Leopoldsteiner See, Stubenbergsee, Furtnersee und Großen Neudauer Teich; max. 6 ♂ 6 ♀ am 21.3. (RGA, ESA, FSA, GSP, JSP, JWE).
- Schnatterente (*Anas strepera*):** An der Thaya/Rabensburg waren vom 18.3.-19.4. regelmäßig bis zu 32 anwesend (MCR, MDE, JFR, DHO, EKA, ARA, GWO, TZU); sonst lediglich bis zu 3 am Schönauer Teich vom 23.2.-1.4. (GBI), 2 ♂ an den Güssinger Teichen vom 22.3.-3.4. (FSA, OSA) und 2 ♂ bei Mauer/Ybbs am 7.4. (LSA).
Bis zu 6 Paare am Murstau Gralla in der Südsteiermark bis 22.4. (JBR). Weitere Beobachtungen von 2-4 zwischen 23.3. und 24.4. stammen vom Zwirnersee im Ennstal, vom Furtnersee, Saaz und den Neudauer Teichen (MFÖ, JPL, MRU, FSA, GSP, JSP, MTI).
- Krickente (*Anas crecca*):** Ab 1.3. steigen die Bestände an günstigen Stellen an, wichtigstes Rastgebiet waren die Thaya-Auen/Rabensburg, wo vom 1.3.-19.4. regelmäßig bis zu 350 (18.3., MCR) anzutreffen waren (MCR, MDE, JFR, DHO, EKA, ARA, GWO, TZU). Vor allem im März erschienen auch an verschiedenen anderen Stellen meist unter 10, bei Fischamend aber bis zu 32 (12.3., MGA) und Hohenau/March bis zu 56 (18.3., MCR). Am Wienfluß/Auhof sind noch 3 am 24.4. (KED), bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene 2 am 28.4. (HKO, MSE) und am Wienerwaldsee erstaunlich spät 1 am 19.6. (RKA).
In der Steiermark Zug ab 16.3. (RGA, AKU, JPO, PSA, LZE). Am 3. und 4.4. 6-8 bei der Nahrungssuche in Niederschlagstümpeln in den Roßwiesen/Ennstal (JPL). Max.. 22 am 21.3. an der Tieber Lacke bei Kapfenberg, 80 am 5.4. am Stausee in Obervogau und 16-18 am 6.4. am Furtnersee (JBR, MDU, EHA, GSP, JSP). Am 19.5. noch 1 ♂ im Hörfeld/Mühlen (GSP, JSP).
- Spießente (*Anas acuta*):** Der Heimzug setzt am 22.2. mit 5 bei Unterwaltersdorf/Feuchten Ebene ein (RPA); Schwerpunkt des sehr starken Auftretens sind die March/Thaya-Auen, wo vom 1.3.-19.4. durchgehend Spießenten anwesend sind; ein deutlicher Gipfel wird Ende März erreicht, mit bis zu 60 bei Rabensburg (27.3., MCR, EKA, ARA), 54 am Schönauer Teich (26.3., GBI) und 20 bei Marchegg (29.3., RZI). Weitere Beobachtungen von je 1-14 Stück gelangen an verschiedenen Stellen des Flachlandes, 2 Paare erschienen am 11.3. sogar am Taulingteich bei Waidhofen/Thaya (LSA). Die letzte abseits des Neusiedler Sees rastete am 24.4. bei Haslau/Donau (HDU, JTO).
In der Steiermark auffallend starker Durchzug mit den Randdaten 8.3. und 17.4. (JBR, KKA, JPL, JPO, PSA, FSA, GSP, JSP, MTI, LZE). Max.. 15 ♂ 14 ♀ am 21.3. am Kirchberger Mühlteich und 17 am 21.3. im Stauraum des Kraftwerkes Mürzhofen (MDU, OSA).
- Bahamaente (*Anas bahamensis*):*** 1 unberingtes, aber wohl entkommenes ad ♂ blieb vom 12.-29.3. an den Güssinger Teichen (MRU, FSA, OSA, JWE).
- Knäkente (*Anas querquedula*):** Die ersten 2 landen bereits am 24.2. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE), der recht stark ausfallende Durchzug erstreckt sich vom 27.2.-20.4. mit deutlichem Gipfel gegen Ende März. Schwerpunkt waren die vernähten Acker- und Wiesengebiete des südlichen Wiener Beckens, wo verbreitet Trupps bis 30 auftraten (RHA, HKO, KMA, MSE), max. 250 am 29.3. bei Moosbrunn (KMA). Sehr gute Bestände wiesen auch die March/Thaya-Auen auf, mit max. 120 vom 27.3.-19.4. bei Rabensburg (MCR, JFR, EKA, ARA), sowie die untere Leitha mit 50 am

26.3. bei Gattendorf (EKA, ARA). Sonst reichlich Nachweise von anderen Feuchtgebieten der Niederungen und Hügellagen bis 420 m Seehöhe mit meist 1-15, max. 33 (1.4. am Schönauer Teich, GBI), 27 (28.3. bei Zwingendorf/Pulkau, GWO) und 21 (23.3. bei Kohfidisch/Pinka (PRA).

Erstbeobachtungen in der Steiermark am 1. und 2.3. mit 1 ♂ bzw. 2 ♂ 1 ♀ in Obervogau und am Großen Neudauer Teich (JBR, MNÖ, FSA). Zahlreiche Beobachtungen bis in die erste Maidekade in der Süd- und Oststeiermark, am Murstau bei Fischening, am Furtnersee und Leopoldsteinersee sowie aus dem Ennstal. Max. 40-50 am Murstau Fischening, 25 Paare am Kirchberger Mühlteich und 25-30 am 6.4. am Furtnersee (JBR, RGA, KKA, AKU, VMA, JPL, JPO, IPR, FSA, ESA, OSA, PSA, GSP, JSP, WST, MTI, JWE, LZE).

Löffelente (*Anas clypeata*): Sehr früh erscheint das erste Paar am 1.3. bei Hohenau/March (MDE, GWO). Die Durchzugsperiode erstreckt sich vom 10.3.-26.4. mit Schwerpunkt Ende März und Mitte April. Bedeutendstes Rastgebiet ist die untere Thaya mit max. 80 am 19.4. (MCR), in den übrigen Gebieten im Flach- und Hügelland rasten meist 1-10, max. 29 am 25.3. an der Donau/Greifenstein (HBU).

Erste Durchzügler am 1.3. am Großen Neudauer Teich (MNÖ) und am 11.3. am Hainfelder Teich in der Oststeiermark (MTI). Danach bis 23.4. Beobachtungen aus allen Landesteilen (JBR, MDU, RGA, KKA, AKU, MNÖ, JPL, JPO, MRU, FSA, OSA, PSA, GSP, JSP, WST, MTI, JWE, LZE). Hauptzug in der letzten Märzdekade mit dem Max. von 22 ♂ 22 ♀ am 23.3. am Kirchberger Mühlteich (OSA, MTI).

Kolbenente (*Netta rufina*): Mitte Februar steigt der Bestand an der Neuen Donau in Wien bereits stark an auf 55 am 13.2. (KRA, RRA), hier sind regelmäßig Kolbenenten bis 16.3. anzutreffen, der Bestand ist jedoch bereits Ende Februar auf max. 5 abgesunken (CFI, EKA, HKO, ARA, KRA, RRA, ESA). Vom 10.2.-25.3. werden regelmäßig 1-8 an 3 verschiedenen Gewässern des südlichen Wiener Beckens gesichtet (GBI, RHA, RPA), an der Donau westlich von Wien sowie an der March sind an 4 Stellen je 1-4 vom 12.2.-18.3. anwesend (HBU, HGN, AKO, WSW, TZU), max. 12 bei Muckendorf am 13.2. (HBU), am Wienerwaldsee erscheint 1 ♂ am 25.2. (RKA). Im Seewinkel erscheinen die ersten 3 am 18.2. (CRO), die Bestände bleiben hier vorerst gering und steigen dann ab Mitte Mai deutlich an mit max. 507 am 19.5. verteilt im westlichen Seewinkel (MCR).

Am 25.3. 1 ♂ am Stubenbergsee in der Oststeiermark (ESA) sowie von 31.3.-1.4. 2 ♂ 2 ♀ am Leopoldsteinersee (RGA).

Tafelente (*Aythya ferina*): Der Durchzugs-Gipfel fällt heuer bereits in die Wende Februar/März mit 200 am 24.2. bei Schönau/Donau (HBU) und 170 am 9.3. bei Hohenau/March (WLA). Letzte Durchzügler sind 2 am 13.4. am Wienerwaldsee (RKA).

In der Steiermark mäßiger Zug zwischen 18.3. und 12.5. vor allem an den Teichen der Oststeiermark, am Leopoldsteinersee und am Furtnersee (RGA, AKU, IPR, ESA, JWE, LZE). Max. am 19.3. an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg (MDU).

Tafel- x Reiherente (*Aythya ferina x fuligula*): Von 16.3.-7.4. 1 ♂ am Kirchberger Mühlteich sowie 1 ♂ am 11.4. am Saazer Teich (MRU, FSA, OSA).

Moorente (*Aythya nyroca*): Einziger Durchzügler ist 1 Paar am 22.3. bei Raasdorf/Marchfeld (ESA); am Neusiedler See werden die ersten am 15.4. bei Podersdorf gesichtet (WKZ).

23.-26.3. 3 ad PK am Großen Neudauer Teich (MRU, FSA, PSA und Exkursion BirdLife) sowie 1 ♀ zwischen 23. und 28.3. am Kirchberger Mühlteich in der Oststeiermark (OSA, MTI).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Recht unauffälliger Durchzug mit max. 160 am 21.3. auf der Neuen Donau (ESA).

Ab 1.3. 3 ♂ 1 ♀ an den Neudauer Teichen (MNÖ). In der Obersteiermark setzt der Zug relativ massiv mit 17 ab 21.3. im Murstausee Fischening bei Judenburg ein (JPO). Danach bis 9.5. in kleineren Trupps an allen geeigneten Gewässern (MFÖ, RGA, AKU, VMA, MNÖ, JPL, JPO, ESA, PSA, JWE, LZE).

Bergente (*Aythya marila*): Ab Mitte März von der Donau verschwunden, vom 26.3.-26.4. hält sich aber noch 1 Paar im zentralen Seewinkel auf (EKA, ARA, MRI), am 19.4. ges. sogar 5 (JLA).

Eiderente (*Somateria mollissima*):

Eisente (*Clangula hyemalis*):

Trauerente (*Melanitta nigra*): Überraschend spät erscheinen 2 ♂ am 1.5. an der Donau/Greifenstein (HBU).

Samtente (*Melanitta fusca*): In der Steiermark am 13.4. 1 ♂ 1 ♀ am Samitzteich bei Neuwindorf (HRB).

Schellente (*Bucephala clangula*): Ab Ende März nur noch kleine Trupps an Donau, March und Seewinkel anwesend, zuletzt sind im Seewinkel 5 am 19.4. an den Wörthenlacken (EKA, ARA) und 12, „♀“ am 21.4. am Albersee (AGR).

In der Steiermark nur je 1 ♂ am 22. bzw. 27.3. am Leopoldsteinersee (RGA, KKA) sowie 2 ♂ 1 ♀ am 26.3. an den Neudauer Teichen (MRU).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): An der Thaya/Rabensburg und im Seewinkel wurden 1-2 bis Ende März beobachtet (MCR, EKA, ARA, GSP, JSP), 1 sehr spätes ♀ war noch am 23.4. an der Donau/Greifenstein (HBU)!

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Die heurige Zugperiode erstreckte sich mit 11 Beobachtungen von je 1-8 vom 5.4.-2.5. (HBU, EKA, WPO, ARA, FSA, CWA, LWA) mit herausragenden Trupps von 33 am 6.4. im Seebad Neusiedl (MCR, EKA, ARA) und 13 am 20.4. bei Wr. Neustadt (HHE); überraschend erschien abseits von Donau und Neusiedler See auch 1 am 20.4. am Wienerwaldsee (RKA).

Aus der Steiermark ungewöhnlich zahlreiche Beobachtungen zwischen 4. und 23.4. aus dem Ennstal, von den oststeirischen Teichen und vom Samitzteich bei Neuwindorf (MFÖ, MNÖ, JPL, HRB, MRU, FSA, OSA, JWE). Max. während Wettersturz am Furtnersteich am 6.4. 3 ♂ 9 ♀ (EHA, IPR, SPR, GSP, JSP), 8 am Zwirnersee bei Selzthal (MFÖ, JPL) und 10 am 20.4. an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg (MDU). Die letzte Beobachtung von 1 ♂ gelang am 27.4. am Murstau Gralla (WST).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Im April rasten Gänsesäger abseits der Brutplätze an der westlichen Donau nur an den Güssinger Teichen (1 ♂ am 13.4., MRU) und am Schönauer Teich (1 Paar am 19.4., GBI, HMB, SZE), 1 spätes ♀ ist vom 6.-8.5. an der Donau/Albern (MGA, ARA).

Der Winterbestand am Murstau Obervogau in der Südsteiermark erreicht am 5.3. mit 42 ♂ 5 ♀ sein Max., am 24.3. werden dort 20 und ab Ende März nur mehr 1 Paar beobachtet (JBR, WST). Am 10.3. fliegt bei der Wissiakmühle 1 über die Mur (JBR). Eine sehr späte Beobachtung, die an mögliche Brutversuche denken läßt, gelingt JMO im Ennstal bei Admont: 22.5. 1 ♀ am Kandutsteich bei Grieshof.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Erneut ein auffallend guter Durchzug von je 1-3 aus vielen Feuchtgebieten und Zugstraßen des Flach- und Hügellandes in der Zeit vom 19.3.-19.4. mit 43 Beobachtungen von mind. 45 Fischadlern, stärkste Tage sind vom 28.3.-2.4. und 18./19.4. Eine erneute, deutlich schwächere Zugwelle mit mind. 7 Adlern folgt vom 26.4.-12.5., 1 über die Wiener Jubiläumswarte am 25.5. (BKO) ist der letzte dieses sehr starken Frühlings (GBI, ABO, HBU, MCR, KED, JFR, AGR, HGR, AGS, RHA, HHE, RKA, AKO, WKZ, JLA, HMB, EPA, OPE, HRE, ESA, FSA, LSA, OSA, HSC, WST, WSW, VWA, AWU, SZE, RZI, HZN, TZU).

21.3.-24.4. Zugbeobachtungen in der Ost- und Südsteiermark sowie in Mariahof, im Rantental und bei Kapfenberg (JBR, MDU, MFO, JGR, EHA, WIL, KKA, MNÖ, MRU, FSA, OSA, JSP, GSP, WST, MTI, JWE). Das absolute Max. wird vom 17.4. mit 8 Ind. an den Neudauer Teichen gemeldet (FSA). Letzter Durchzügler am 11.5. in Neudau (HDU, JFR, EKA, ARA).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 1 frühes ♂ zieht am 12.4. über Wien-Hernals nordwärts (LSA), regelmäßige Beobachtungen setzen jedoch erst ab dem 2.5. (MCR, JFR) ein, Zugbeobachtungen fehlen weitgehend.

Erste Beobachtung in der Steiermark am 5.4. am Großen Neudauer Teich (JWE). Am 25.5. ziehen 6 über Kapfenberg in Richtung O (MDU).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Wohl bedingt durch die milde Witterung gelangen einige extrem frühe Nachweise aus dem Wiener Becken: Am 24.2. saß 1 an der Donau/Maria Ellend (ANE), je 1 überfliegt am 1.3. bei Fischamend und 2.3. bei Bruck/Leitha (MGA) und am 5.3. ziehen 2 bei Fuchsenbigl/Marchfeld südwärts (RZI)! Danach fehlen Schwarzmilane wieder, und erst ab dem 23.3. (MDE, OPE, GWO, HZN) erscheinen wieder einzelne Durchzügler in den östlichen Landesteilen bis Ende April (MCR, EKA, HKO, ARA, MRU, FSA, LSA, MSE, RSI).

In der Steiermark je 1 am 7. und 16.4. an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg (MDU) sowie am 8.5. bei St. Ilgen im Lafnitztal (ESA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Am 22.2. erreicht der erste die Thaya-Auen/Bernhardsthal (HBU), am 1./2.3. gelangen 4 Beobachtungen von meist ziehenden Einzelvögeln von March/Thaya und Parndorfer Platte (BBR, MDE, EKA, WLA, ARA). Abseits der March/Thaya-Auen werden vom 3.4.-13.4. bei 4 Gelegenheiten 1-2 beobachtet (ANE, GWO, RZI), bergauf bis Seebenstein/Pitten (HHE). Beobachtungen vom 11.-20.5. von unterer Leitha (HTS), Hanság (MCR, JFR, EPA, MRU) und Schollach/Pielach (OGR) können sowohl späte Durchzügler als auch mögliche Brutvögel betreffen.

In der Steiermark 1 am 19.3. bei Fohnsdorf (MDU) und 1 ad am 18.4. über Fürstenfeld (FSA).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Ab Mitte März werden im Seewinkel und Hanság noch 1-2 vom 21.3.-19.4. (HHE, BKO, EPA), an der Donau 1 immat am 31.3. bei Eckartsau (RZI) und in den oberen

March/Thaya-Auen mind. 2 immat bis mind. 29.4. gesichtet (MCR, JFR, EKA, ARA, TZU), zuletzt ist 1 ad am 8.5. im Seevorgelände bei Apetlon (JLA).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die Erstbeobachtungen gelingen auffallend spät am 20.3. bei Rauenwarth im südlichen Wiener Becken (KMA) und am 22.3. bei Haringsee/Marchfeld (RZI) und Güssing (FSA). Der anschließende, recht stark ausfallende Heimzug erstreckt sich bis Ende April mit deutlichem Gipfel um den 17.-19.4., zu einer Zeit, wo die meisten Brutplätze bereits besetzt sind (zahlreiche Beobachter). Einzelne immature Nachzügler werden bis Mitte Mai beobachtet (OGR, GWM, TZU).

Zahlreiche Zugbeobachtungen zwischen 22.3. und 19.5. aus der Süd- und Oststeiermark sowie von der Kohlbacher Lacke im Mürztal (JBR, HDU, MDU, JFR, UHH, WIL, EKA, AKU, MNÖ, ARA, MRU, ESA, FSA, PSA, WST, MTI, JTO, JWE, LZE). Daneben wurden in der Obersteiermark lediglich am 6.4. 1 ♂ 1 ♀ am Furtnerteich und am 19.4. 2 ♂ über den Roßwiesen beobachtet (MFÖ, JPL, GSP, JSP).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Bis 19.4. gelingen verstreut über die Ackergebiete der Tieflagen regelmäßige Beobachtungen von je 1-3 Kornweihen, „♀“ dominieren deutlich; Nachzügler sind 1 ♂ am 1.5. bei Altenmarkt/Thale im Weinviertel (HTS), 1 ♂ 1 ♀ am 1.5. im Hanság (CAU) und 1 ♂ am 2.5. an der Lafnitz/Loipersdorf (WLA).

In der Steiermark je 1 ♂ am 31.3. an den Neudauer Teichen und am 12.4. N von Burgau (MNÖ, FSA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Nach 1 frühen ♂ am 1.4. bei Fuchsenbigl/Marchfeld (RZI) erstreckt sich der Durchzug mit 18 Beobachtungen von 1-3 Vögeln abseits der Brutgebiete vom 9.4.-3.5. (MCR, JFR, JFÜ, WJI, HKI, RKL, ARA, MRÖ, MRU, FSA, OSA, RSI, GWM, RZI), 1 spätes „♀“ jagt am 20.5. bei Hart/Amstetten (ARA, TZU).

Zwischen 24.4. und 5.6. mehrere Beobachtungen meist einzeln ziehender Tiere in der Oststeiermark und am Murstausee Gralla (AKU, MRU, FSA, OSA, WST).

Sperber (*Accipiter nisus*): Die wenigen eingelangten Zugmeldungen fallen in die Zeit vom 23.2.-6.4. (HER, EKA, HKO, ARA, MSE, GSP, JSP, GWO, RZI).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Nur vereinzelte Zugmeldungen vom 23.2.-26.3. (EKA, ARA).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Zwei (schwach belegte) Zugwellen vom 23.2.-8.3. (max. 30 am 23.3. bei Dürnkrot/March nordwärts, ARA) und Ende März (BBR, EKA, ARA, GRÄ, ESA, CSU).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Keine Nachweise nach dem 21.3. nach Verschwinden der wenigen Wintervögel.

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: 1 immaturer Schreiadler hielt sich vom 23.-27.3. an der unteren Thaya auf (MCR, GJU, EKA, ARA), womöglich derselbe wurde am 10.5. ebendort gesichtet (JLA)!

Am 11.5., während einer BirdLife-Exkursion, kreist 1 ad über dem Schwabenteich bei Oberrakitsch in der Südsteiermark (FSA und zahlreiche Exkursionsteilnehmer)!

Schelladler (*Aquila clanga*)*: Vom 1.-26.3. verweilt 1 vorjähriger Schelladler an der unteren Leitha (BBR, MCR, EKA, ARA)!

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Im österreichisch/tschechischen Grenzgebiet halten sich 1, später 2 immature Kaiseradler vom 11.2. bis weit in den Sommer hinein auf (MCR, JFR, DHO, GJU, EKA, ARA, MRÖ, TZU)! Im zentralen Marchfeld erschien 1 weiterer immat am 5.3. und je 1 ad am 22.4. und 6.5. (RZI)!

Steinadler (*Aquila heliaca*)*

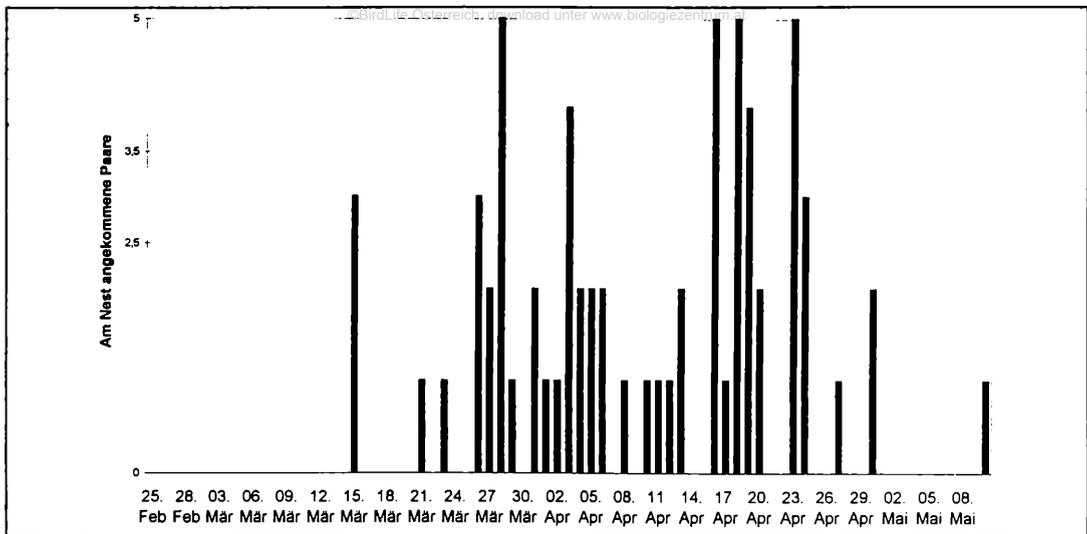
Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)*: Am 21.4. wird 1 der dunklen Phase im Seewinkel am Oberstinker gesichtet (MGA), das Beobachtungsprotokoll steht jedoch noch aus.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): In einer genau untersuchten Brutpopulation (70 Paare) im östlichen Marchfeld zog sich der Heimzug der Brutpaare sehr lange bis Anfang Mai mit zwei deutlichen Schüben in der 3. März- und 2./3. April-Dekade (siehe Abbildung; RZI).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Vom 26.4.-16.5.(25.5.) werden ges. 12 (darunter 9 ♂) verstreut an Donau, March/Thaya und im Burgenland gesichtet (MCR, JFR, EKA, HKI, RKL, RKR, JLA, ARA, MRA, GRÄ, MRU).

Wenige Beobachtungen von meist einzelnen Tieren in der Oststeiermark zwischen 4.5. und 5.6. (MRU, ESA, FSA, OSA). Am 15.5. zieht 1 ♂ bei Wörschach nach O (PSA).

Merlin (*Falco columbarius*): Nach 2 Beobachtungen im Marchfeld am 29.3. zog erstaunlich spät 1 am 1.5. bei Lasseer nach Norden (RZI)!



Besiedlung der Turmfalke-Brutplätze im östlichen Marchfeld im Jahr 1997 (R. Zink).

Sakerfalke (*Falco cherrug*)*: Abseits der potentiellen Brutgebiete lediglich 1 am 2.3. bei Hagenbrunn/Wien (JLA) und 1 am 24.3. bei Frauenkirchen/Seewinkel (GSP, JSP). Es sei daran erinnert, daß Beobachtungen des Sakerfalke ausführlich dokumentiert werden sollen (Beobachtungsprotokoll!).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Abseits der Brutplätze immerhin 10 Nachweise von Einzelvögeln aus dem Flach- und Hügelland vom 3.4.-15.5. (MCR, JFR, BKO, JLA, ANE, FSA, WSW, RZI).

Am 14.4. kreist 1 über der Mur in Graz (AWA) und 1 immat am 8.5. bei Friedberg (AKU).

Alpenschnepfen (*Lagopus mutus*): 7.3. 2 ♂ im Winterkleid auf der Planneralm bei Donnersbach (SPO) und 18.5. 1 Paar in der Nähe der Gipfelhütte der Frauenalpe bei Murau (JSP).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Der erste Hahn schlägt am 27.4. bei Apetlon (MCR, JFR), gefolgt von 2 am 29.4. bei Breitensee/Marchfeld (RZI).

In der Steiermark werden die ersten Rufer am 18.5. in Wagna und Stögersbach verhört (AKU, WST).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Am 15.3. wurde 1 von einem Greifvogel erbeutete bei St. Pantaleon/St. Valentin gefunden (FUI), am 5.4. wird die nächste bei Hanfthal/Weinviertel tot unter einer Leitung gefunden (GWO), am 9.4. ist 1 am Kamp/Gars (NSC).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Am 12.4. rufen die ersten im Seevorgelände bei Apetlon und werden ges. 6 auf den Wiesen beobachtet (JLA, HMB u.a.), am 14.4. erreicht 1 die Güssinger Teiche (MRU).

Nur eine Beobachtung aus der Steiermark: Am 23.4. ruft 1 kurz in der Verlandungszone des Furtner-Teiches (PSA).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Am 2.5. ruft der erste Hahn in der „Feuchten Ebene“ (JFÜ), bereits Mitte Mai ist die Masse der Brutvögel in den March/Thaya-Auen eingetroffen (JFÜ, TZU), die „Feuchte Ebene“ ist ab 27.5. voll besetzt (JFÜ).

Kranich (*Grus grus*): An den Güssinger Teichen bleiben 4 vorjährige vom 15.3.-3.4. (AOF, MRU, FSA, OSA), im Seewinkel rasten 1-4 vorjährige vom 24.3.-26.4. (CBA, MCR, HDU, KED, JFR, OGR, EKA, HKI, RKL, RKR, JLA, EPA, ARA, MRI, FSA, OSA, GSP, JSP, WST u.a.); sonst 1 am 23.3. über Wien-Mauer (GWI), 14 am 30.3. bei Mitterndorf/Feuchten Ebene (KMA) und 2 am 1.4. bei Olgersdorf/Zaya (WLA).

Große Aufregung verursachen die diesjährigen Kranichbeobachtungen bei Graz: Am 19.3. 29 bei der Puntigamerbrücke und am 20.4. 1 ad 2 immat in Neuwindorf S von Graz (KKA, HRB). Weiters kreist am 2.4. 1 über den Neudauer Teichen (MNÖ).

Großtrappe (*Otis tarda*): Im Marchfeld ziehen die ersten 5 am 25.2. über Haringsee nach Nordost (RZI).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Am 20.5. rastet 1 im Seevorgelände bei Apetlon (JLA)!

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Typisch zweigipfliger Durchzug mit je 7-10 vom 14.-26.3. im Seewinkel bzw. bei Güssing (EKA, AOF, MRU, FSA), 1-2 bei Güssing vom 23.-25.5. (MRU, FSA) und 1-18 vom 3.5.-15.6. im Seewinkel (MCR, JFR, AGR, HGR, AGS, EKA, ARA, GRÄ, FSA), max. 91(!) am 20.5. (JLA u.a.).

Einzige Beobachtung in der Steiermark: 1 ♂ 1 ♀ (!?) am 24.4. am Rattenberger Teich (JPO).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Am 14.3. ist der erste im Seewinkel (JLA), die nächsten werden dort am 26.3. gesichtet (EKA, ARA), am 28.3. folgen 2 bei Zwingendorf/Weinviertel (GWO). Der Durchzug erstreckt sich über den ganzen April mit verstreuten Beobachtungen, v. a. an vernähten Ackerflächen, mit max. 13 am 18.4. bei Güssing (FSA).

Von 16.3. bis 11.6. mehrere Beobachtungen an den Teichen der Ost- und Südsteiermark mit max. je 11 am 16.4. am Saazer Teich und Kirchberger Waldteich (JBR, AKU, FSA, WST, MTI, JWE). Weiters 1 auf einer Schotterbank in der Mur bei Bad Radkersburg am 9.4., 2 auf Schotterinsel in Mitterling am 10.4. und zwei Beobachtungen aus dem Ennstal von je 1 am 30.3. am Drehersteich bei Weißenbach und am 31.1. bei Grieshof (MFO, UHH, JMO, PSA).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Mit den anderen kleinen Regenpfeifern erreicht 1 ♂ den Illmitzer Zicksee am 15.3. (MCR, ARA).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Am 23.2. ist der erste an der Leitha/Zurndorf (ARA), vom 2.3.-6.3. werden in den Ackergebieten an March und Lafnitz Trupps bis 29 Vögel gesichtet (EDU, MRU, FSA, RZI, TZU) und an der unteren Leitha 36 am 26.3. (EKA, ARA); im Neusiedler Seegebiet rasten jedoch vom 8.3.-5.4. erstaunlich große Trupps mit max. 250 (am 22.3. beim Darscho, GSP, JSP), vorwiegend im zentralen Seewinkel (MCR, JFR, EKA, RKR, JLA, ARA, FSA, OSA, WST).

In der Steiermark als Nachtrag zum Winterbericht 1996/97 1 am 22.12. bei Tillmitsch (WST). Am 1. und 3.3. je 2 gemeinsam mit Kiebitzen in Johnsdorf und Großsteinbach (FSA, MTI).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Ein erstaunlicher Trupp von 94(!) Kiebitzregenpfeifern rastete am 6.3. bei Schloßhof/March (RZI), sonst lediglich regelmäßig 1-6 vom 26.4.-7.6. (AKO, JLA, ARA) im zentralen Seewinkel.

Steppenkiebitz (*Chettusia gregaria*)*: Am 13.4. hielt sich 1 Steppenkiebitz auf den überschwemmten Wiesen bei Rabensburg/Thaya auf (MCR), wahrscheinlich derselbe Vogel wurde am 25.4. auf tschechischer Seite gesichtet (JCH)!

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Nach den ersten 8 am 10.2. bei Spillern/Weinviertel (UST) setzt ab dem 17.2. (ARA, PRA) in den östlichen Landesteilen verbreitet spärlicher Durchzug mit vorerst kleinen Trupps ein, am 20.2. sind die ersten bei St. Valentin im westlichen Mostviertel (FUI). Die ersten ostwärts gerichteten großen Zugtrupps werden am 23./24.2. gesichtet mit z. B. 526 bei Haringsee/Marchfeld (RZI), große Ansammlungen gibt es anschließend in den Flußtälem der Niederungen mit 1.500 am 23.2. an der Leitha/Zurndorf (EKA, ARA) und 1.767 am 6.3. bei Schloßhof/March (RZI); am 14.3. sind ges. 3.808 im Seewinkel (JLA, ARA)! Erneute Konzentrationen treten wetterbedingt Ende März mit z. B. 1.000 am 26.3. bei Zurndorf/Leitha auf (EKA, ARA), kleinere Trupps von Durchzüglern müssen an günstigen Stellen bis Mitte April verweilen.

Frühe Heimzügler treten in der Oststeiermark am 17.2. in Pertlstein, in der Obersteiermark auf der Herterhöhe bei Mariahof am 26.2. auf (EHA, MTI). Bei insgesamt schwachem Zugeschehen (oder schlechter Meldungsmoral?) wird der größte Trupp mit 500 am 9.3. bei Halbenrain beobachtet (JBR, KKA, AKU, FSA, GSP, JSP).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Recht wenige Meldungen aus dem Seewinkel vom 14.3.-27.5. (MCR, MDV, JFR, EKA, ARA, WST), die Limikolenzählungen ergaben jedoch max. 325 am 8.5. (JLA u.a.). Sonst nur 1 am 27.3. bei Rabensburg/Thaya (MCR, GJU, EKA, ARA) und 2 am 29.4. bei Güssing (MRU).

In der Steiermark je 1 am 21. und 23.4. am Saazer Teich (FSA) sowie am 29.4. und 1.5. am Schwabenteich (JBR, OSA).

Sanderling (*Calidris alba*): 1 verweilt vom 8.-25.5. im zentralen Seewinkel (MCR, JFR, JLA, ARA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Im Seewinkel rasten 18 bereits am 31.3. (MCR, JFR), vom 2.5.-22.6. werden regelmäßig Trupps bis zu 30 gezählt (FBÖ, MCR, MDV, JFR, AGR, RKR, ARA), eine Gesamtzählung am 20.5. ergab jedoch 184 (JLA u.a.). Sonst 2 am 13.4. bei Rabensburg/Thaya (MCR), 6-8 am 16./17.5. bei Hohenau/March (TZU) und 5 am 25.5. bei Güssing (MRU).

In der Steiermark je 3 am 15.5. am Schwabenteich (JBR) und 22.5. an den Neudauer Teichen (FSA).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel regelmäßig vom 27.4.-8.6. anwesend (MCR, MDV, JFR, AKO, ARA, GRÄ, MRI, CRO, FSA), mit markantem Gipfel am 8.5. mit 53 (JLA u.a.). Sonst 1 am 25.4. an der Donau/Albern (JLA, ARA) und 1-3 vom 3.-8.5. an den Güssinger Teichen (OSA).

Von 10.-11.5. 3-10 am Schwabenteich in der Südsteiermark (HDU, JFR, EKA, ARA, FSA, OSA, JTO).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Sehr schwacher Durchzug mit 6 am 8.5. (JLA u.a.) und 1 am 10.5. (GRÄ) im Seewinkel sowie 3 am 15./16.5. bei Hohenau/March (MCR, TZU).

Bairdstrandläufer (*Calidris bairdii*):* Im Zuge eines europaweiten Einfluges nordamerikanischer Irrgäste erschien 1 Vertreter dieser extrem selten bei uns auftretenden Art am 29.5. bei Apetlon (JLA)!

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Am 8.5. ist 1 im Seevorgelände bei Apetlon (JLA) und am 19.5. rasten 2 an der Hutweidenlacke bei Apetlon (MCR, JFR).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Zusammen mit Kiebitzen erreichen die ersten 5 am 1.3. die Leitha/Gattendorf (BBR, EKA, ARA) und 4 die Güssinger Teiche (OSA). Der anschließende, sehr starke Durchzug erstreckt sich mit zwei deutlichen Gipfeln Ende März und Ende April/Anfang Mai bis Mitte Mai und bringt Kampfläufer an viele Feuchtgebiete der Niederungen mit teilweise großen Trupps (viele Beobachter). Wichtigstes Rastgebiet ist der Seewinkel mit ges. 9.056(!) am 5.4. (JLA u.a.), größere Bedeutung erlangen anfangs auch die Feuchte Ebene/Moosbrunn mit max. 220 am 29.3. (KMA) und die Güssinger Teiche mit max. 146 am 25.3. (MRU) und später im Frühling die untere Leitha mit max. 508 am 19.4. und 247 am 1.5. (BBR, EKA, ELE, ARA); im Seewinkel sind noch 290 am 13.5. (MDV).

Zwischen 16.3. und 18.5. mehrere Beobachtungen an den Teichen der Ost- und Südsteiermark sowie im Ennstal und am Furtnersee (JBR, HDU, MFÖ, JFR, WIL, EKA, KKA, JMO, ARA, JPO, FSA, PSA, MTI, JTO, JWE, LZE). Max. 30 am 29.4. am Schwabenteich (JBR).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Ein überraschend starker Frühling, zumindest teilweise bedingt durch erhöhte Aufmerksamkeit: Am 15.3. rastete 1 bei Angern/March (GFR), an der unteren Leitha waren 1-4 ab 26.3. (MCR, JFR, EKA, ARA) und immerhin 17 am 1.5. (BBR, WHF, EKA, ELE, ARA, NSA), bei Zwingendorf/Weinviertel rastete 1 vom 10.-12.4. an einem überschwemmten Fußballplatz (MDE, GWO) und im Seewinkel wurden am 12.4. ges. 114(!) gezählt (JLA u.a.); zuletzt war 1 bei Apetlon am 2.5. (EKA, ARA).

Am 14.4. 1 am Schilfrand des Großen Neudauer Teiches in der Oststeiermark (FSA).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Recht früher Einzug an der Unteren Leitha ab 1.3. (BBR, EKA, ARA), der anschließende Durchzug erstreckt sich mit einem deutlichen Gipfel Ende März und erneut Mitte April bis in die ersten Mai-Tage. Schwerpunkt sind der Seewinkel mit ges. 1.701(!) am 12.4. (JLA u.a.) sowie die überstauten Acker- und Wiesengebiete der unteren Leitha mit max. 90 am 19.4. und noch 50 am 1.5. (EKA, ARA); recht hohe Bestände auch an den Güssinger Teichen (bis zu 52 am 19.3., MRU, FSA, OSA), bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (bis zu 40, HKO, KMA, MSE) und an der unteren Thaya (max. 42 am 26.3., DHO, TZU).

In der Ost- und Südsteiermark mehrere Beobachtungen zwischen 1.3. und 22.4. (JBR, AKU, VMO, ESA, FSA, WST, MTI). In den Roßwiesen im Ennstal werden am 3., 17 und 18.4. sowie am 1.5. bis zu 16 Ind. beobachtet (JPL). Weiters 1 am 26.4. in einer kleinen Wasserlacke auf einer Almweide in Authal in den Niederen Tauern (PSA).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*):* An der unteren Leitha rastet je 1 am 31.3. (MCR, JFR) und 19.4. (ARA), bei Apetlon ist 1 am 12.4. (JLA).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Eher durchschnittliches Auftreten vom 9.3.-2.4. mit 9 Beobachtungen von je 1-2 (ARA, PRA, FST, MST, WSW, GWO, TZU).

Aus der Steiermark nur eine Frühjahrsbeobachtung: 24.4. 1 in Ratzenau (WIL).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Am 8.3. stehen bereits die ersten im Seewinkel (EKA, ARA), wo am 5.4. ges. 392 gezählt werden (JLA). Abseits des Sees sind 2 am 27.3. und 2 am 19.4. an der Thaya/Rabensburg (MCR, GJU, EKA, ARA), 1 am 28./29.3. bei Zwingendorf/Weinviertel (GWO), 1 vom 29.3.-7.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, KMA, MSE) und vom 3.4.-1.5. regelmäßig 1-max. 11 (13.4.) an den Güssinger Teichen (MRU, FSA, OSA).

In der Steiermark zwischen 16.3. und 20.4. je 1 am Reither Teich, in Gralla, am Saazer Teich und am Schwabenteich (FSA, WST).

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Einer der seltenen Frühlingsnachweise gelang mit 1 vom 29.4.-8.5. am Illmitzer Zicksee (JLA, GRÄ).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): 1 sehr früher erscheint am 23.2. auf Feldern bei St. Andrä/Seewinkel (RKR). Anfangs nur spärlich mit 1 am 23.3. bei Apetlon (GSP, JSP), 3 am 12.4. im Machland Süd (ESC), je 1 am 19.4. über Wien-Simmering (MRI), 20.4. bei Wien-Albern (JLA) und 26.4. an den Güssinger Teichen (MRU, OSA). Im Seewinkel anschließend vom 2.-19.5. regelmäßig 1-4 auf Langer Lacke und im Seevorgelände (MCR, JFR, EKA, BKO, ARA, FSA), max. 13 am 2.5. (JLA).

Eine Beobachtung in der Steiermark: 20.4. 1 gemeinsam mit Heringsmöwen in Neuwindorf bei Graz (HRB).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am 23.2. erscheint der erste im Brutgebiet im Steinfeld (GBI) und an der unteren Leitha (EKA, ARA), am 28.2. im Machland Süd (ESC) und am 1.3. bereits 3 Paare in der „Feuchten Ebene“ (KMA). Dort kommt es im April zu kleinen Konzentrationen mit

max. 31 am 7.4. bei Moosbrunn (HKO, MSE)! Im Seewinkel rasten max. 52 am 14.3. (JLA). Abseits der Brutgebiete nur je 1 durchziehend am 9.4. bei Albing/St. Valentin (FUI) und am 17.5. bei Figlsberg/Kl. Erlauf (LSA).

In der Steiermark 2 am 8.4. an den Ufern des Dreherteiches im Ennstal und 1 am 22.6. am Schwabenteich in der Südsteiermark (JMO, WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): 1 früher steht am 15.3. an der Hutweidenlacke/Apetlon (MCR, ARA), regelmäßige Beobachtungen folgen an den Güssinger Teichen vom 25.3.-26.4. mit max. 15 am 22.4. (MRU, FSA, OSA); abseits des Seewinkels, wo max. 131 am 8.5. gezählt werden (JLA u.a.), nur 1 am 28.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE) und 3 Einzelnachweise vom 19.4.-8.5. aus den oberen March/Thaya-Auen (MCR, JFR, WLA). 1 Nachzügler ist am 4.6. bei Güssing (MRU).

Aus der Steiermark mehrere Meldungen zwischen 7. und 27.4. von den Kirchberger Waldteichen, in Rabenhof und Obervogau. Max. 5 am 20.4. in Rabenhof (FSA, WST).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Am 9.3. erscheinen die ersten 2 bei Hohenau/March (KED), tags darauf die ersten im Seewinkel (HZN). Es folgt wie im Vorjahr ein starker Durchzug auch abseits des Seewinkels bis 27.4., mit kleinen Trupps in Feuchtgebieten im östlichen Weinviertel (GWO, TZU; max. 26 am 26.3. an der unteren Thaya, DHO, TZU), Wiener Becken (CFI, MFI, RHA, HKO, GLO, KMA, MSE, FST; max. 15 am 24.3. bei Zillingdorf/Leitha, RHA und 28 am 14.4. bei Moosbrunn, HKO, MSE) und an den Güssinger Teichen (max. 8 am 18./19.3., MRU, FSA, OSA).

31.3. 1 in Schönberg bei Kulm a. Zirbitz in der Obersteiermark (GSP, JSP). Am 7.4. 1 am Reither Teich, 16.4. 8 in Brunnsee und am 20.4. 1 am Schwabenteich in der Südsteiermark (WIL, WST)

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Bereits am 4.4. werden die ersten im Seewinkel entdeckt (FSA), in der Folge sind regelmäßig 1-2 bis 8.5. an den Lacken anwesend (MCR, JFR, EKA, HKI, RKL, JLA, ARA, GRÄ, MRI, CRO, FSA, OSA, WST, HZN u.a.), zusätzlich erscheinen 2 vom 12.-14.4.* und 1 am 17.5.* an den Güssinger Teichen (MRU, FSA, OSA, JWE) und 1 am 13.4.* bei Rabensburg/Thaya (MCR). Vom 25.5.-24.6. sind wieder einzelne im Seewinkel (MDV, BKO, JLA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Der erste erscheint sehr früh am 18.3. bei Güssing (FSA), regelmäßige Beobachtungen erstrecken sich bis 23.5. (EKA, ARA) mit auffallendem Schwerpunkt an den Güssinger Teichen (max. 21 am 24.4. und 22 am 27.4., MRU, FSA, OSA); in den oberen March/Thaya-Auen sind max. 10 am 13.4. (MCR). Beobachtungen im Seewinkel (MCR, EKA, ARA, GRÄ), Donautal (CAU, EKA, JLA, ARA, ESA, WSW), „Feuchter Ebene“ (GBI, HKO, MSE) und untere Leitha (BBR, ELE, ARA, NSA) betreffen fast durchwegs Trupps unter 5, am 8.5. werden im gesamten Seewinkel 33 gezählt (JLA u.a.). Im Seewinkel werden vom 10.-15.6. erneut bis zu 2 gesichtet (MDV, EKA, ARA).

Zwischen 9.4. und 4.5. etliche Beobachtungen an den süd- und oststeirischen Teichen sowie am Murstau Gralla mit max. 33 am 23.4. am Kirchberger Waldteich (JBR, WIL, MRU, FSA, WST, MTI). Am 20.4. 9 auf einem Feld nahe der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg (MDU) und 4 am 1.5. am Dreherteich im Ennstal (MFÖ, JPL).

Kleiner Gelbschenkel (*Tringa flavipes*):* Am 10.5. rastete 1 Vertreter dieser nordamerikanischen Ausnahmeerscheinung im Bereich der Wollschweinekoppel bei Podersdorf/See (CGÖ, HGÖ, HNE, RMO); der Vogel wurde fotografiert, es handelt sich somit um den ersten belegten Nachweis für Österreich!

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Nach 1 am 2.3. bei Landegg/Leitha (RHA) erstreckt sich regelmäßiger Durchzug vom 18.3.-10.5. mit Nachweisen von 1-11 von 35 Stellen des Flach- und Hügellandes (CAU, HBU, MCR, MDE, KED, JFR, JFÜ, AGR, HGR, AGS, RHA, THZ, EKA, HKO, JLA, KMA, GPF, ARA, PRA, GRÄ, MRU, FSA, LSA, OSA, MSE, WST, GWM, GWO, HZN, TZU), herausragende Trupps waren 18 am 14.4. bei Hohenau/March (TZU), 16 am 30.3. bei Weigelsdorf/Fischa (RHA) und 15 am 19.4. an der Fischamündung (MGA). 1 später ist am 19./20.5. bei Landegg/Leitha (RHA).

Zahlreiche Beobachtungen aus fast allen Teilen der Steiermark zwischen 5.3. und 22.6. mit deutlicher Häufung der Meldungen im April (MFÖ, MFO, WIL, AKU, JMO, JPL, JPO, FSA, PSA, JSP, WST, MTI, JWE).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Die Zugperiode setzt bereits am 31.3. mit 1 bei Lassee/Marchfeld ein (RZI) und erstreckt sich bis 18.5. mit Beobachtungen von meist 1-10 (max. 24) von 17 Stellen des Flachlandes (MCR, MDE, JFR, JFÜ, EKA, HKO, KMA, ARA, MRU, ESA, FSA, LSA, OSA, MSE, GWO, RZI, TZU). Größere Trupps sammeln sich im Seewinkel mit ges. 404 am 8.5. (JLA), an der unteren Leitha mit max. 110 am 1.5. (BBR, ELE, ARA, NSA), den Güssinger Teichen mit max. 52 am 30.4. (FSA) und den Absetzbecken Hohenau/March mit max. 50 am 16.5. (TZU).

Zwischen 31.3. und 29.5. Durchzügler an beinahe allen ost- und südsteirischen Teichen, im Hörfeld, am Furtnersee und im Ennstal. Max. mit 30 am 20.4. am Schwabenteich in der Südsteiermark (JBR, HDU, JFR, MFO, EKA, JMO, JPL, ARA, ESA, FSA, PSA, GSP, JSP, WST, MTI, JTO, JWE, LZE).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Nach ersten 2 am 1.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE) erstreckt sich der eher schwach ausgefallene Durchzug vom 18.4.-29.5. mit Beobachtungen von meist 1-4 an 16 Stellen, vor allem entlang der Tieflandflüsse sowie verstreut im Flachland (HBU, MGA, EKA, AKO, GLO, GPF, ARA, PRA, ESA, FSA, HTS, TZU), kleine Konzentration waren 11 am 25.4. an der Donau/Mannswörth (EKA, ARA) und 8 am 3.5. bei Güssing (FSA).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 22.2. 3 in Brunnsee bei Mureck (WIL). Danach zahlreiche Zugbeobachtungen bis 22.5., vor allem an den ost- und südsteirischen (Schotter)Teichen sowie am Murstau Fischen, am Furtnersee und am Drehersee im Ennstal (MFO, WIL, KKA, AKU, JPL, JPO, ESA, FSA, PSA, WST, MTI, JWE, LZE).

Steinwälder (*Arenaria interpres*): Nach 1 am 8.5. verweilen 1-3 Steinwälder vom 25.5.-1.6. im Seewinkel (MCR, HGR, AGS, JLA u.a.), danach ist noch 1 ♂ vom 13.-15.6. an der Langen Lacke (EKA, BKO, ARA).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Vom 8.-29.5. verweilen 1-4 Odinshühnchen im Seewinkel (MCR, JFR, JLA, ARA, MRI), am Illmitzer Zicksee erscheint noch 1 ♀ am 5.6. (RBA) und 1 ♂ am 10.6. (RKR)!

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): 1 sehr früher wird am 28.3. (GSP, JSP) und 5.4. (JLA) am Illmitzer Zicksee gesichtet, der reguläre Einzug ins Seewinkel setzt am 25.4. ein (MGA), dabei erscheint am 30.4. auch 1 Paar an den Güssinger Teichen (MRU, FSA). Am 20.5. sind schließlich ges. 30 im Seewinkel (JLA).

2.-4.5. 1 ♀ in Brunnsee in der Südsteiermark (WIL).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Sehr früh erscheinen die ersten 6 bereits am 1.3. in der Hochstetten/Illmitz (FSA), am 12.3. sind 8 am Oberstinker (AKO); am 8.5. wird der Vollbestand mit 221 erreicht (JLA).

Eine der wenigen Feststellungen in der Steiermark: 26.3. 5 im Grazer Feld (WST).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*: Am 20.4. rasten 2 vorjährige an der Donau/Albern (MCR, JLA)!

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Der im Seewinkel sehr ausgeprägte Durchzug setzt am 12.4. ein (HMB u.a.), ab Mitte April steigen die Truppgrößen rasch auf 50-100 (CBA, MGA, OGR, EKA, ARA, HZN), am 26.4. sind bereits 600-700 anwesend (FSA) und am 27.4. wird am Illmitzer Zicksee ein herausragendes Maximum von 1.500 erreicht (MCR, JFR), von denen am 2.5. noch 1.200 anwesend sind (MDV, JLA). Danach sind nur noch kleinen Trupps von max. 10 bis in den Juni hinein anwesend (EKA, ARA). Abseits gelingen Beobachtungen vom 15.4.-3.5. von den Güssinger Teichen mit max. 25 (FSA, OSA), vom Schönauer Teich mit max. 36 am 19.4. (GBI, HMB, SZE) und der Donau unterhalb Wien mit max. 15 (HBU, MCR).

Auffallend zahlreiche Beobachtungen in der Steiermark zwischen 11.4. und 4.5. (MDU, HRB, FSA, OSA, PSA, WST, MTI, JWE, LZE). Max. während eines Schlechtwettereinbruches am 20.4. 40-50 ad an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg, 25 in Neuwindorf bei Graz und je 8 ad am Murstau Gralla und an den Neudauer Teichen (MDU, HRB, OSA, WST).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Nahrungsgebiete von Durchzüglern im westlichen Mostviertel und Wiener Becken werden Ende März/Anfang April geräumt (KMA, FUI), die Kolonie bei Hohenau/March bereits am 9.3. besetzt (WLA).

Zahlreiche Zugbeobachtungen aus der Steiermark zwischen 15.3. und 2.6. (MDU, MFO, RGA, JMO, ESA, PSA, GSP, JSP, JWE, LZE). Größere Trupps aus ca. 300 bzw. ca. 500 Ind. am 26.3. am Kirchberger Mühlteich und am 17.3. nahe der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg (MDU, LZE).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Am 22.3. wird der erste ad im zentralen Seewinkel gesichtet (RKR, GSP, JSP), abseits des Neusiedler See-Gebietes gelingen keine Nachweise.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Anfang März sind die Wintergäste weitgehend abgezogen, einzelne Beobachtungen gelingen bis 13.4. in der „Feuchten Ebene“ (KMA), und bis 4.5. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA), am 27.4. sind noch 20 und am 8.5. 10 bei Podersdorf (BKO, JLA); am 12.6. ist überraschend 1 ad bei Zwettl (GRÄ).

Im Zeitraum vom 6.3.-24.4. mehrere Beobachtungen in der Oststeiermark, am Murstau Gralla, am Furtnersee und Leopoldsteinersee sowie an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg mit max. 23 am 6.4. am Furtnersee (JBR, MDU, RGA, EHA, AKU, IPR, FSA, GSP, JSP).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)*: An der Donau/Albern rastet 1 2. So am 12.4. (ARA) und 1 ad am 31.5. und 7.6. (MCR), für 2 ad am 2.5. bei Illmitz (GRÄ) fehlt noch das Protokoll.

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): An den Güssinger Teichen rasten bis zu 5 vom 13.-19.4. (MRU, FSA), an der Donau/Albern sind am 6.5. noch 38, darunter mind. 4 der Schwarzmeer-Unterart *L. c. cachinnans* (ARA). An der Donau/Wien übersommern einzelne, vor allem immature (ESA).

In der Steiermark 2 am 20.4. am Schwabenteich (WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Nach 6 am 22.3. an der Donau/Greifenstein (UST) gelangen vom 5.4.-6.5. ges. 16 Beobachtungen von je 1-8 Durchzüglern aus den östlichen Landesteilen (HBU, MCR, MDV, JFR, EKA, JLA, KMA, ARA, MRI, MRU, FSA, OSA), max. 14 ad am 18.4. bei Schönau/Donau (GLO); eine zweite Zugwelle mit 4 Beobachtungen von 1-2 folgt vom 20.-31.5. (MCR, JLA). Soweit bestimmbar dominiert die Unterart *L. f. fuscus*, lediglich am 12.4. waren 2 *L. f. intermedius* bei Albern/Donau (ARA) und am 20.5. 1 *L. f. intermedius* an der Langen Lacke (JLA).

In der Obersteiermark am 6.4. 4 ad und 12.4. 1 ad am Furtnersteich (EHA, IPR) sowie am 20.4. 1 ad und 7 ad am Großen Neudauer Teich und in Neuwindorf (HRB, FSA, JWE).

Mantelmöwe (*Larus marinus*):* Am 13.4. werden 2 immat an der Donau/Greifenstein beobachtet (UST).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am 22.6. rastet 1 später ad am Rand einer Flußseeschwalben-Kolonie bei der Langen Lacke (BKO).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 19.4. werden die ersten 6 im Seewinkel gesichtet (JLA), einzelne Durchzügler erscheinen am 20.4. bei Wien-Albern (JLA), am 30.4. bei Güssing (FSA), am 4.5. bei Rauchwart/Strem (MRU) und am 24.5. bei Rabensburg/Thaya (MDE, GWO).

Je 1 am 1.5. am Kirchberger Mühlteich und am 11.5. am Schwabenteich in der Ost- und Südsteiermark (JBR, HDU, JFR, EKA, ARA, MTI, JTO). Weiters 2 am 1.6. am Murstausee Gralla (WST).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Vom 5.-30.4. werden im Seewinkel, an der Donau und bei Güssing bei immerhin 19 Gelegenheiten je 1-5 Raubseeschwalben gesichtet (HBU, MCR, THZ, EKA, JLA, ARA, GRÄ, MRI, MRU, FSA, OSA, WST, WSW), max. 10 am 12.4. bei Albern/Donau (ARA).

1 zwischen Heringsmöwen rastend am 20.4. in Neuwindorf bei Graz (HRB).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Am 26.4. erscheinen die ersten 2 im Seewinkel (HKI, RKL u. a.), auf den Lacken halten sich in der Folge regelmäßig bis zu 5 bis in den Sommer hinein auf, wie im Vorjahr in Zusammenhang mit Brutversuchen (MCR, MDV, JFR, AGR, EKA, BKO, RKR, ARA, GRÄ, CRO, MRI), am 8.5. werden ges. 16 erfaßt (JLA)! Abseits des Sees erscheint lediglich 1 am 7.6. am Schönauer Teich (FPA, IPA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Der in ganz Mitteleuropa spürbare heftige Einflug von Vögeln im Prachtkleid streift in abgeschwächter Form auch unsere östlichen Landesteile: Im Seewinkel werden vom 25.4.-25.5. regelmäßig bis zu 12 gesichtet (MDV, EKA, BKO, RKR, MGA, ARA, GRÄ), max. 31 am 2.5. (JLA), 30 am 13.5. an der Langen Lacke (MDV) und 25 am 12.5. bei der Hölle (RKR). An den Güssinger Teichen erscheinen 20 am 3.5. (OSA) und noch je 1 am 4.5. und 12.5. (MRU, OSA) und an der March erscheinen 10 am 13.5. bei Waltersdorf (HBU) und 1 am 16.5. bei Hohenau (TZU).

15.5. 1 gemeinsam mit Trauerseeschwalben am Meier-Schotterteich in Fluttendorf an der unteren Mur (WIL).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Der im Vergleich zu den übrigen Seeschwalben durchschnittlich ausgefallene Durchzug startet am 15.4. mit 9 bei Güssing (FSA), hier rasten vom 30.4.-23.5. regelmäßig kleinen Trupps, max. 46 am 4.5. (MRU, FSA, OSA). Im Seewinkel sind sie vom 19.4.-15.6. durchgehend anwesend (HBU, MCR, MDE, MDV, MGA, HHO, EKA, HKI, RKL, BKR, GKR, JLA, ARA, CRO, GWO), größte Ansammlungen sind max. 200 am Illmitzer Zicksee (GRÄ). In den übrigen Rastgebieten gelangen 12 Nachweise meist kurz verweilender Trupps vom 4.5.-7.6. (IAN, CAU, MCR, FPA, IPA, PRA, GRÄ, MRU, ESA, FSB, EWE, TZU) mit herausragenden 80-85 am 4.5. bei Rauchwart/Strem (MRU) und 40 am 16.5. bei Zwettl (GRÄ). Spät erscheinen 2 am 24.6. bei Pöchlarn/Donau (WSW) und 1 am 30.6. am Illmitzer Zicksee (ARA).

In der Steiermark von 3.-26.5. mehrere Beobachtungen am Murstausee Gralla, am Meier-Schotterteich in Fluttendorf, an den oststeirischen Teichen und an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg mit max. 18 ad PK am 4.5. am Großen Neudauer Teich (JBR, MDU, WIL, ESA, FSA, WST, MTI, JWE).

Hohltaube (*Columba oenas*): Während z. B. im Wienerwald erste Reviere bereits Mitte Februar besetzt sind (MST), sind am 20.3. noch 60 bei Saubersdorf/Steinfeld (HHE).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Erste Heimzügler sind 6 am 17.2. bei Unterwart/Pinka (PRA) und 1 am 18.2. bei Sierndorf/Weinviertel (UST). Die Zahlen bleiben vorerst gering, am 29.2. sind aber bereits 200 bei Neu-Reisenberg/Feuchten Ebene (KMA) und vom 19.-31.3. werden im Wiener Becken und Südburgenland mehrfach Trupps über 200 gesichtet (MDE, HHE, PRA, GWO, RZI), max. 450 am 21.3. bei Oberwart (PRA). Der letzte Zugtrupp wird am 7.4. gesichtet (FUI).

In der Steiermark größere Zugtrupps aus 180-200 Ind. am 16.3. bei Saurau im oberen Murtal, ca. 100 am 26.3. bei der Pötzmühle im Feistritztal und am 31.3. auf der Herterhöhe bei Mariahof (MFO, AKU, IPR, ESA, GSP, JSP).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Am 19.4. erreicht die erste die Leitha/Gattendorf (EKA, ÄRA), die nächsten werden jedoch erst am 27.4. bei Ameis/Weinviertel (MDE, HMB, SZE) und in der Hölle/Podersdorf (MCR, JFR) gesichtet. In Wien-Hemals gelangen einzelne Zugmeldungen bis 24.5. (LSA).

Erste Beobachtung in der Steiermark am 27.4. in Landscha bei Wagna (WST).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der erste ruft am 16.4. im Südburgenland bei Bergen/Jennersdorf (FSA), gefolgt von je 1 am 19.4. bei Lasse/Marchfeld und der Leitha/Gattendorf (EKA, ARA, RZI), der erste im Mostviertel ruft am 23.4. bei St. Valentin (FUI); am 28.4. singt bereits der erste bei Hollenstein/Ybbs auf 1.000 m Seehöhe (FUI)

Erste Beobachtung in der südlichen Oststeiermark am 24.4. in Laafeld bei Bad Radkersburg (MFO) und in der Obersteiermark am 29.4. bei Ranten (JSP).

Waldohreule (*Asio otus*): Nachzutragen ist ein regelmäßig besetzter Schlafplatz auf Birken in Nickelsdorf/Leitha mit bis zu 50 im Jänner (RHD).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Abseits des Neusiedler Sees jagt im Mostviertel 1 am 16.4. bei Krenstetten/Url (HGN) und 1 am 1./2.5. am Grenerhaufen im Machland Süd (GPF, ESC).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Aus der Steiermark werden rufende Sperlingskäuze zwischen 9. und 15.3. NW Übelbach, vom Königskogel, W Kogelreith und von der Roten Wand gemeldet (AKU, HRB, FSA, JWE).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Am 5.5. schnurrt der erste in einem Kiefernbestand bei Wr. Neustadt (GWM), 1 Durchzügler rastet am 17.5. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 5.5. 1 ♂ im Sugaritzwald (JBR).

Mauersegler (*Apus apus*): Erneut ein recht früher Einzug: Am 20.4. ziehen 7 bei Albern/Donau stromauf (EKA, ARA) und jagt der erste im Wiener Donaupark (THZ), am 21.4. werden weitere 4 bei Wien-Auhof gesichtet (KED, HER), der erste größere Trupp sind schließlich 50 am 27.4. über Wien-Hietzing (HER); in S. Valentin und Oberwart erscheint der Mauersegler am 4.5. (PRA, FUI).

Erste Beobachtungen in der Steiermark: 18.4. 2 an den Neudauer Teichen (FSA). In der Obersteiermark werden die ersten Mauersegler am 6.5. in Ranten gesichtet (GSP, JSP).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Nur spärliche Meldungen aus der Steiermark: Je 1 am 7.4. am Murstausee Fising bei Judenburg (JPO) und am 2.5. an der Enns in Weißenbach b. Liezen (MFÖ).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Bereits am 27.4. ziehen 18 bei Apetlon nordwärts (MRI), am 1.5. wird der nächste bei Hainburg/Donau entdeckt (HKO, MSE); sonst keine Beobachtungen abseits von Kolonien.

In der Steiermark jagen am 2.6. 2 am Stausee Gabersdorf (WST).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Ankunft des ersten Altvogels am Brutplatz in der Oststeiermark am 27.4. (OSA).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Erst am 12.4. ist der erste bei Wr. Neustadt (THZ), vom 17.4.-27.4. folgen 11 Durchzugsbeobachtungen von Einzelvögeln aus den östlichen Landesteilen (CBA, HBU, KED, OGR, HHE, KKR, KMA, PRA, GWM, RZI, HZN).

In der Steiermark erscheinen die ersten Durchzügler am 10.4. in Ratschfeld im Murauer Bergland und am 11.4. bei Kucenica b. Pönten in der Südsteiermark (MFO, FSP). Während eines Schlechtwettereinbruchs am 16.4. legen bis zu 6 Ind. im Umfeld der Kohlbacher Lacke im Mürztal eine Rastpause ein (MDU). Weiters 1 von 21.-23.4. am Leopoldsteiner See (RGA).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Am 3.4. ruft der erste bei Greifenstein/Donau (HBU) und bei Podersdorf/See (AKO), am 9.4. der nächste bei Pöchlarn/Donau (WSW) und am 13.4. bei St. Valentin (FUI). Verbreitet ruft er erst im Laufe der 3. April-Dekade.

Der erste rufende Wendehals wird in der Steiermark am 31.3. in Hinterfeld in der Oststeiermark registriert (JWE); in der Obersteiermark am 19.4. in Ranten (JSP).

Buntspecht (*Picoides major*): 1 überwiegend schokoladebraunes ♂ wurde am 26.3. im Wiener Stadtpark entdeckt (HGR).

Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*): 1 ♂ am 15.3. zwischen Thomaskreuz und Fensteralm NW Übelbach ist hart an der Grenze des steirischen Verbreitungsgebietes (HRB).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Nur eine Meldung aus der Steiermark: 2.4. 2 im Singflug über Leibnitz (JBR).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Einzige Zugtrupps sind 4 am 23.2. in den Hundsheimer Bergen (MRI, CRO) und 5 am 8.3. bei Hubertendorf/Ybbs (GSW, WSW). Am 1.3. singen bereits die ersten im Leithagebirge (BBR, EKA, ARA) und an der Thermenlinie (HHE) und am 2.3. in den Voralpen im Mostviertel (WSW).

23.2. 3 und 21.3. 9 ziehend bei St. Ilgen und Kirchberg a.d. Raab in der Oststeiermark (FSA, OSA).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Nach den zahlreichen Winterbeobachtungen setzt an der Donau mit 2 am 7.2. bei Wien (MDE, GWO) und 2 am 11.2. bei Leitersdorf (UST) der Heimzug ein, am 13.2. singt bereits die erste bei Bernhardthal/Thaya (AWU, TZU). Ab dem 20.2. erfaßt der Heimzug das gesamte Niederungsgebiet, die Feldlerche ist schon zahlreich und in den meisten Gebieten auch singend anzutreffen. Anschließende Schneefälle führen lokal noch zu Konzentrationen mit z. B. ges. 293 im zentralen Marchfeld (RZI), sonst bleiben die Zahlen jedoch unspektakulär.

In der Steiermark spärliche Zubeobachtungen zwischen 21.2. und 26.3. (JBR, MFO, EHA, VMA, FSA). Ein ungewöhnlich später Durchzügler (!) am 11.5. bei Illensdorf in der Oststeiermark (ESA). In Altenmarkt b. Fürstenfeld setzt der erste Gesang ab 22.2., auf der Herterhöhe bei Mariahof in der Obersteiermark ab 11.3. ein (EHA, FSA).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Am 13.4. sind die ersten an der Donau/Wien (JLA), am 18.4. erscheinen 9 an den Güssinger Teichen (FSA) und am 19.4. erreichen 2 die Thaya/Rabensburg (MCR, JFR). Der schwache Durchzug erstreckt sich zumindest bis 9.5. (LSA), am 8.5. sammeln sich jedoch 4.000 Wetterflüchter am St. Andräer Zicksee (JLA)!

Spärliche Meldungen aus der Ost- und Südsteiermark von 12.4.-26.5.; Max. am 16.5. mit ca. 50 am Schwabenteich (JBR, ESA, FSA).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Während eines Schlechtwettereinbruchs flüchtete 1 am 29.3. an die Pitten bei Seebenstein (HHE).

Erstbeobachtungen an den steirischen Brutplätzen: 21.2. 3 und 23.2. 1 am Stadtturm in Judenburg bzw. am Puxerloch (WRU, GSP, JSP). Bis zu 50 bei Schlechtwetter über dem Kraftwerkskanal in Fisching (JPO).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Der heurige Einzug der Schwalben erfolgte ausgesprochen zögerlich und umfaßte auffallend geringe Zahlen. Am 27.3. tauchte 1 bei Kohfidisch/Pinka (PRA) und 4 bei Köttlach/Schwarza (RKI, CSU) auf, am 28.3. erreichen die ersten die Donau bei Wien (ARA) und das Waldviertel bei Zwettl (HGR, AGS). Bis Mitte April werden Rauchschwalben in geringer Zahl verstreut über die Tief- und Hügellagen gesichtet, während der Kälteeinbrüche in kleinen Schwärmen an Wasserflächen. Erst am 19.4. wird z. B. im Marchfeld starker Zug registriert (MGA, HKO, RZI), der sich abgeschwächt bis in die ersten Mai-Tage erstreckt.

Erstbeobachtung in der Steiermark: 16.3. 2 am Spiegelteich bei Tobis in der Weststeiermark (KKA). Aus der Obersteiermark wird die erste Rauchschwalbe vom 6.4. am Furtnersteich gemeldet (GSP, JSP). Ab Mitte April stärkerer Zug mit bis zu 500-1.000 am 20. und 22.4. an den Neudauer Teichen (JBR, MFO, KKA, AKU, MNÖ, ESA, FSA, GSP, JSP, JWE).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): In diesem Frühling noch schwächer vertreten als die Rauchschwalbe, in der ersten April-Hälfte wird lediglich 1 am 8.4. bei Schloßhof/March gesichtet (RZI), nach langer Pause erscheinen kleinere Trupps ab 18.4. im Donautal (CAU) und Wiener Becken (HHE) und 24.4. am Neusiedler See (AGR). Der Schwerpunkt des Durchzuges fällt in die erste Mai-Dekade mit stärkeren Zugtagen in Wien-Hernals am 1.5. und 9.5. (LSA).

Aus der Steiermark werden die ersten Mehlschwalben vom 12.4. an den Neudauer Teichen gemeldet (AKU). Anschließend nur spärliche Beobachtungen, mit verstärktem Zug am 20. und 22.4. über Bad Radkersburg und an den Neudauer Teichen (JBR, MFO, GSP, JSP, JWE).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Recht guter Durchzug zur Zeit des „Pieper-Maximums“ in der zweiten April-Hälfte: Am 19.4. rasten je 2 bei Wulzeshofen/Pulkau (GWO) und in der Hölle bei Podersdorf (HHE), am 20.4. 1 an den Güssinger Teichen (OSA) und am 22.4. bei Krummußbaum/Donau (WSW).

Erfreuliche zahlreiche Zubeobachtungen aus der Steiermark: 20. und 24.4. 4 bzw. 1 bei Burgau (FSA, OSA), 7. und 10.5. je 1 bei der Pötzmühle im oststeirischen Feistritztal und 1.5. 3 im Ennstal bei Weißenbach b. Liezen (MFÖ, JPL).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Nach 2 extrem frühen am 15.3. bei Baumgarten/March (GWM) folgt der reguläre erste am 8.4. bei Marchegg (RZI). Der Durchzug reicht bis Anfang Mai mit einem bemerkenswerten Gipfel von 130 am 19.4. am Rußbach bei Loimersdorf/Marchfeld (RZI)!

Ein außergewöhnlich früher Sänger am 29.3. bei Hohenbrugg in der Oststeiermark (JWE). Zwischen 17. und 27.4. mehrere Durchzügler; Max. 11 am 17.4. in den Roßwiesen bei Wörschach im Ennstal (MFO, VMA, JPL, PSA, WST). 11.5. erster Gesang in Ranten in der Obersteiermark (JSP).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Nachdem Winter-Beobachtungen am 2.2. enden, erscheinen die ersten Heimkehrer am 24.2. bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene“ (HKO, MSE) und am 1.3. an der unteren Leitha (BBR, EKA, ARA). Im März beschränken sich Beobachtungen auf die Tieflagen mit max. 60 am 19.3. bei Rabensburg/Thaya (AWU, TZU) und 30 z. T. singenden am 21.3. bei Podersdorf (EKA, ARA), einzelne erscheinen ab Mitte März auch im Südburgenland (PRA) und Waldviertel (KMA). Der Hauptdurchzug fällt in die erste April-Hälfte mit lokal spektakulären Ansammlungen, max. 800 am 12.4. im Seewinkel (JLA u.a.), 606 am 6.4. am Rußbach im östlichen Marchfeld (RZI) und 210 am 10.4. bei Marchegg (RZI). Stärkerer Zug mit Tagessummen von über 200 wird danach vor allem am 19.4. registriert, jedoch weiterhin konzentriert auf die Niederungen. Ab 25.4. nur noch wenige abseits der Brutgebiete, zuletzt 1 am 29.4. bei Ringelsdorf/March (TZU) und 1 am 2.5. bei Wasenbruck/Leitha (JFÜ).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 9.3. 13 bei Leitersdorf in der Oststeiermark (JWE). Zwischen 22.3. und 24.4. zahlreiche Zugmeldungen aus allen Landesteilen; Max. 12. und 18.4. je 40 und 25 bei Neudau (JBR, VMA, JMO, ESA, PSA, FSA, GSP, JSP, LZE). Die Beobachtung eines verspäteten Durchzüglers gelingt ESA am 10.5. im Talgbergbau bei Krughof an der Feistritz. 9.5. 1 singendes ♂ in Kader bei Admont (JMO).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Diese früher offenbar weitgehend übersehene Art zog erneut recht stark im Burgenland durch: An den Güssinger Teichen rasteten 1-2 vom 15.4.-4.5. (AOF, MRU, FSA, OSA), an der unteren Leitha/Gattendorf 2 am 19.4. und 9 am 1.5. (BBR, EKA, ELE, ARA, NSA) und im Seewinkel regelmäßig 1-4 vom 19.4.-8.5. (MCR, JFR, EKA, JLA, ARA).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Erste Durchzügler werden im Marchfeld am 4.3. registriert (RZI), es folgen verstreute Nachweise von Einzelvögeln bzw. kleinen Trupps aus dem Donautal (ARA), Wienerwald (MST), Neusiedler See (JLA) und Südburgenland (PRA, FSA, OSA) mit größten Ansammlungen an den Güssinger Teichen mit max. 40 am 13.4. (FSA, OSA). Am 10.4. sind bereits 3 in den Voralpen bei Gaming (FUI). Zuletzt ziehen 3 späte am 3.5. entlang des Leithagebirges nordwärts (ARA).

Mehrere Meldungen vom Heimzug zwischen 7 und 23.4. aus der Oststeiermark und den oberen Mur-tal (JBR, VMA, FSA, PSA, MTI).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Sehr spät tauchen die ersten 11 am 10.4. bei Schloßhof/March auf (TZU), die Zugperiode erstreckt sich bis Mitte Mai mit ungewöhnlich starkem Gipfel in der zweiten April-Hälfte mit max. 100-150 an der Donau/Schönau am 18.4. (GLO) und 134 an der Donau/Mannswörth am 20.4. (EKA, ARA). Der Durchzug der Nominatform dürfte Ende April abgeschlossen sein.

Der Durchzug Nordischer Schafstelzen (*M. f. thunbergi*) erstreckt sich vom 14.4.-19.5. mit je 1-6 ♂ an Donau, March und Neusiedler See-Gebiet (MCR, KED, JFR, EKA, ARA, GRÄ, MRU, TZU). Von der Aschköpfigen Schafstelze (*M. f. cinereocapilla*) wurde je 1 ♂ am 19.4. bei Güssing (MRU) und Apetlon (JLA) und 2 ♂ am 2.5. bei Podersdorf (EKA, ARA) gesichtet. Als Vertreter der Maskenstelze (*M. f. feldegg*)* konnte vom 20.-25.4. 1 ♀ an der Donau/Mannswörth (JLA, ARA) und am 2.5. 3 ♂ bei Podersdorf enttarnt werden (MCR, JFR, EKA, ARA). Merkmale der Englischen Schafstelze (*M. f. flavissima*) zeigte 1 ♂ am 20.4. an der Donau/Albern (JLA) und von *M. f. „iberiae“* je 1 ♂ am 25.4. bei Mannswörth und am 2.5. bei Podersdorf (EKA, ARA).

In der Steiermark guter Durchzug-vorwiegend der Nominatform an den Teichen der Süd- und Oststeiermark-zwischen 11.4. und 12.5., mit dem Max. um den 20.4. (MFO, WIL, AKU, JPL, ESA, FSA, GSP, JSP, MTI, JWE). Je 1 ♂ der Nordischen Schafstelze am 22.4. bei Burgau (FSA) bzw 1 Maskenstelze am 29.4. am Schwabenteich in der Südsteiermark (JBR).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*):* Am 3.5. hielt sich 1 ♂ dieser schönen osteuropäischen Art an den Güssinger Teichen auf (MRU, FSA, OSA)!

1.-2.6. 1 ♂ (Unterart?) auf den Schlammflächen des Hörfeldbaches im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet (SPR, GSP, JSP)!

Bergstelze (*Motacilla cinerea*): Ab Anfang März setzt die Besiedlung der Brutgewässer ein (PRA), der Durchzug erstreckt sich mit spärlichen Nachweisen aus dem östlichen Niederösterreich bis in den April (RZI, TZU) und gipfelt mit außergewöhnlichen 110 am 23.4. am Rußbach/Haringsee (RZI)! Danach keine Nachweise abseits der Brutplätze.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Der Heimzug setzt zögernd am 16.2. mit Einzelvögeln an der Donau ein (ESA), am 18.2. ist die erste im nördlichen Weinviertel (MDE), am 22.2. die erste bei St. Oswald im Yspertal (USB) und am 24.2. die erste in St. Valentin (FUI). In der Folge tauchen Bachstelzen verbreitet im Gebiet auf und dürften gegen Ende März die meisten Brutgebiete erreicht haben. Größte Trupps waren 41 am 9.3. bei Scheibbs (EKA, ARA), 50 am 10.3. am Wienerwaldsee (RKA) und 50 am 18.3. an der Donau/Greifenstein (HBU). Am 14.3. wird 1 ♂ der britischen Trauerbachstelze (*M. a. yarrellii*)* auf der Podersdorfer Pferdekoppel entdeckt (JLA)!

- Bei insgesamt nur wenigen Meldungen setzt der Heimzug in der Steiermark ab 20.2. ein. Größere Trupps aus 20 und 30 Ind. am 25.3. im Feistritztal in der Oststeiermark und ab 17.4. bei Ranten im oberen Murtal (JBR, AKU, JMO, ESA, FSA, GSP, JSP).
- Wasseramsel (*Cinclus cinclus*):** Am 1.3. bis zu 8 Ind. an einer 1 km langen Strecke des Thörlbaches in der Obersteiermark (HRB). Ab Anfang April fütternde Altvögel in der Klausen bei Deutschlandsberg und bei Ranten (GSP, JSP, VSP).
- Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Die ersten erscheinen am 9.3. in Scheibbs (ARA) und Goldgeben/Tullner Feld (CAU). Bemerkenswerte 40 stauen sich am 23.3. bei Putzmansdorf/Schwarza (RKI, CSU), weiterer spärlicher Durchzug folgt bis Anfang April.
- Alpenbraunelle (*Prunella collaris*):** Am 1.5. erschienen überraschend 2 nahrungssuchende Alpenbraunellen in einem felsigen Waldstück am Soofer Lindkogel im südlichen Wienerwald (RKA, WKZ, MST, RZA)! Es handelt sich um einen der exponiertesten Nachweise für Ostösterreich (445 m Seehöhe) und ist auch vom Datum her bemerkenswert.
- Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*):** Der Rotkehlchen-Durchzug setzt in der zweiten Februar-Hälfte ein, wetterbedingt kommt es vor allem in der zweiten März-Hälfte zu Zugstau mit z. B. 45 am 23.3. bei Putzmansdorf/Schwarza (RKI, CSU). Die mittleren Lagen des Mostviertels (über 500 m Seehöhe) werden in der ersten April-Dekade besiedelt (FUI). Durchzügler werden bis Anfang Mai (GRÄ) registriert mit einem erneuten Zugstau mit z. B. 50-100 am 21.4. bei Walchen/Ybbs (FUI).
- Sprosser (*Luscinia luscinia*):*** Am 9.5. sang der einzige des Frühlings im Seevogelände bei der Podersdorfer Hölle (GRÄ).
- Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Erst am 19.4. erreicht 1 die March/Schloßhof (RZI), gefolgt von 1 am 23.4. am Wiener Bisamberg (HZN) und am 24.4. bei Illmitz (AGR). Die meisten Brutgebiete werden Anfang Mai besiedelt.
26.4. 1 offensichtlicher Durchzügler bei der Ennsbrücke in Gesäuse-Eingang in der Obersteiermark (HMO, JMO). 3. und 23.5. je 1 singend am Murufer bei Bad Radkersburg (MFO) und in Krumau b. Admont im Ennstal (HMO, JMO).
- Blauehlchen (*Luscinia svecica*):** Am 26.3. ist das erste bei Illmitz (AGR), am 1.4. singen die ersten an der Donau/Weitenegg (WSW). Die Besiedlung dieser Brutgebiete dauert bis Ende April (AGR, WSW), abseits davon sind bis zu 3 vom 14.-17.4. an den Güssinger Teichen (MRU, FSA, OSA).
- Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Der Heimzug startet zögernd mit 1 am 24.2. bei Illmitz (AGR), 1 ♂ am 5.3. in Haringsee/Marchfeld (RZI) und 1 am 8.3. bei Rechnitz im Südburgenland (PRA). Gesang startet am 12.3. in Wien (ARA). Die Niederungen sind Ende März weitgehend besetzt, die Besiedlung des Hügel- und Berglandes zieht sich jedoch bis Anfang Mai hin (FUI). Ende März kommt es zu Zugstau mit z. B. 38 am 29.3. bei Kienberg im Mostviertel (EKA, ARA).
In der Steiermark beginnt die Besetzung der Brutplätze ab 15.3., erster Gesang am 19.3. in Bad Gams in der Weststeiermark (JBR, AKU, FSA, GSP, JSP, JWE). Deutlicher Zug mit 2 ad ♂ 11 „♀“ am 22.4. bei Burgau (FSA).
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Das erste ♂ erscheint am 11.4. in Wien-Ottakring (AKO), gefolgt von 1 ♂ am 12.4. in St. Valentin (FUI) und am 15.4. in Langau im nördlichen Waldviertel (LSA, ASM). Durchzügler werden bis 8.5. (MCR) beobachtet, Zugtrupps umfassen max. 4 Vögel, lediglich am 27.4. sammeln sich 12 im Seebad Illmitz (MCR, JFR).
In der Steiermark mehrere Zugbeobachtungen zwischen 18.4. und 1.5., ab 28.4. bzw. 3.5. Gesangsbeginn bei Wielitsch in der Südsteiermark und in Ratschfeld im oberen Murtal (JBR, VMA, JPL, PSA, JSP, WST, LZE).
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Ein extrem frühes Paar ist bereits am 5.3. bei Kleinhadersdorf im nördlichen Weinviertel (MDE, GWO). Der eigentliche Durchzug setzt erst am 19.4. mit 1 Paar bei Korneuburg ein (CWA, LWA), ab 24.4. (PRA, GWM) folgen zahlreiche weitere Beobachtungen von meist 1-2, selten bis zu 8 und max. 11 (3.5. bei Wolfau/Lafnitz, PRA) und 15 (2.5. bei Rauchenwarth/Schwechat, JFU) Braunkehlchen bis 19.5. (5 ♀ im Wiener Gütenbachtal, GWI).
In der Süd- und Oststeiermark deutlicher Zug ab 20.4., mit den letzten Beobachtungen am 7.5. bei Illensdorf und am 17.5. in Hasenberg (JBR, AKU, VMA, ESA, PSA, FSA, WST, JWE, LZE). In den Roßwiesen im Ennstal und bei Ranten im oberen Murtal Durchzügler zwischen 18.4. und 4.5., mit beginnender Revierbesetzung in den Roßwiesen ab 2.5. (MFÖ, JPL, GSP, JSP).
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Das erste ♂ erreicht am 23.2. das Marchfeld bei Lasseer (HKO), gefolgt von je 1 ♂ am 1.3. bei Eisenzicken/Pinka (PRA) und Güssing (OSA); das erste im Wienerwald ist am 8.3. bei Merkenstein (MST). Der Einzug in die Brutgebiete erstreckt sich bis Mitte April mit leichtem Gipfel in der dritten März-Dekade mit z. B. 7 am 27.3. bei Laa/Thaya (GWO). Während eines Zugstaus am 29.3. wurde in der Urmannsau bei Kienberg in den Voralpen 1 ♂ des

Sibirischen Schwarzkehlchens (*S. t. maura*)* auf einer Obstwiese entdeckt (EKA, ARA), dies wäre bei Anerkennung der erste Nachweis für Ostösterreich!

Vor allem aus der Süd- und Oststeiermark Zugbeobachtungen von 3.-31.3.; erste Nestbauaktivitäten ab 26.3. in Dedenitz bei Bad Radkersburg (JBR, MFO, KKA, AKU, VMA, IPR, PSA, FSA, GSP, JSP, JWE, LZE).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Erst am 6.4. erscheint das erste ♂ bei Rutzendorf/Marchfeld (RZI), gefolgt von 2 am 7.4. bei Kemetten im Südburgenland (PRA). Deutlicher Zuggipfel in der zweiten April-Hälfte mit max. 14 am 19.4. bei Schönfeld/Marchfeld (RZI) und späten 12 am 2.5. bei Rauchenwarth/Schwechat (JFÜ), der Zug erstreckt sich bis in die erste Mai-Dekade.

25.3. 1 ♂ bei Oberzirknitz in der Oststeiermark (JWE). Danach ab 4.4. bis 9.5. deutlicher Zug in der gesamten Steiermark (MFO, WIL, AKU, JPL, JPO, ESA, FSA, GSP, JSP, JWE, LZE).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Wieder einige der seltenen Durchzugs-Nachweise, z. T wohl Wetterflüchter: Am 29.3. rasteten 3 der nordischen Unterart (*T. t. torquatus*) bei Kienberg/Erlauf (EKA, ARA), am 8.4. 1 bei Oberwart (PRA), am 20.4. 7 bei Merkenstein/Wienerwald (MST) und am 21.4. 1 bei Dornleiten/Ybbs (FUI). Es wäre wichtig, in Zukunft bei Ringdrossel-Beobachtungen auf die Unterart zu achten, die Zuordnung ist jedoch nicht immer eindeutig möglich.

Explosives aus der Obersteiermark: Am 1.2. 1 bei der Dynamitfabrik(!) St.Lambrecht, wo bereits im Februar 1974 und 1975 bis zu 2 singende ♂ beobachtet worden waren (IPR). Ansonsten deutlich abgegrenzter Durchzug zwischen 4. und 24.4. mit mehreren Beobachtungen von 1-2 in der Süd- und Oststeiermark (JBR, AOF, FSA, OSA). Erster Gesang auf der Frauenalpe bei Murau ab 18.5. (JSP).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Nach dem erneut sehr schwachen Winter kommt es Ende Februar verbreitet zu starkem Zuzug mit z. B. 250 am 21.2. bei Schwarzau/Steinfeld (HHE). Größere Trupps bis zu 300 (max. 650 am 23.3. bei Jabing/Pinka, PRA) bleiben in nahrungsreichen Gebieten, vor allem an Wiesen, bis weit in den April hinein; die letzten Beobachtungen abseits der Brutgebiete fallen sehr spät mit 200 am 19.4. bei Drösing/March (MCR), 180 am 24.4. bei Großau im nördlichen Waldviertel (LSA) und einigen am 26.4. bei Merkenstein/Wienerwald (MST).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Nach einem sehr frühen Sänger am 9.2. bei Putzmannsdorf/Schwarza (CSU) setzt mit 1 singenden bei Baden am 22.2. (MSE) der reguläre Einzug ein. Am 23.2. wird die March erreicht (ARA), am 24.2. das Mostviertel bei Stögen/St. Valentin (FUI). Bis Mitte März ist sie in den meisten Gebieten des Flach- und Hügellandes eingetroffen, ein deutlicher Zuggipfel wird jedoch (wetterbedingt) in der dritten März-Dekade registriert mit max. 111 am 29.3. bei Kienberg/Erlauf (EKA, ARA). Die Besiedlung der höheren Lagen ab 800 m zieht sich bis Mitte April (FUI).

Zwischen 22.3. und 12.4. mehrere größere Trupps mit bis zu 45 Ind. in der Oststeiermark (KKA, AKU, VMA, FSA, JWE).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Nach 1 am 7.3. in Tullnerbach/Wienerwald (RKA) erstreckt sich der Rotdrossel-Zug vom 15.3.-3.4. und erneut (deutlich schwächer) vom 12.-23.4. (MCR, JFÜ, AGR, HHE, EKA, AKO, KKR, ARA, PRA, MRÖ, MRI, ESA, FSA, LSA, RSI, MST, CWA, LWA, RZI, TZU). Die Großteil der Beobachtungen stammt aus den großen Flußniederungen sowie dem Burgenland; die Truppgrößen schwanken meist zwischen 1-10 Vögel, größte Ansammlungen waren 100 chorsingende am 23.3. bei Grub/March (MRÖ) und 33 am 31.3. bei Laab/Wienerwald (AGR).

In der Steiermark deutlicher Zug zwischen 2.3. und 14.4. in allen Landesteilen (MDU, AOF, MRU, FSA, OSA, GSP, JSP, JWE, LZE). Max. am 13.4. mit 15 Ind. im Hartberger Gmoos (OSA). 14.3. 1 ♂ singt an den Neudauer Teichen (FSA).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Bereits am 24.1. singt die erste bei St. Oswald/Ysper (USB); der Heimzug dürfte sich im Februar/März abspielen mit max. 40 am 5.3. bei Rotenturm/Pinka (PRA) und noch am 19.4. sind 17 bei Deutsch Schützen/Pinka (PRA).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Überraschend spät singen die ersten am 2.5. bei Aspersdorf/Weinviertel (JFÜ) und am 3.5. bei Mödring/Horn (AGR), Poysdorf (MDE, THZ), Mitterndorf (KMA) und Güssing (HTS). 1 Durchzügler singt am 7.5. in einem Garten in St. Valentin (FUI).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Am 29.4. singt der erste in den Marchauen bei Ringelsdorf (TZU), am 8.5. werden weitere Reviere im Hanság (RKR) und bei Oberwart (PRA) festgestellt.

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Der erste singt bereits am 2.4. an den Güssinger Teichen (FSA), aus dem Seewinkel stammt die früheste Meldung vom 24.4. (AGR).

11.5. 2 singende ♂ an den Neudauer Teichen in der Oststeiermark (HDU, JFR, EKA, ARA, JTO).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): 1, ab 20.3. sogar 2, singen vom 4.-25.3.* an den Güssinger Teichen (AOF, MRU, FSA, OSA)! Am 14.3. singt der erste bei Podersdorf (JLA).

Je 1 am 19. und 22.3. an den Rattenberger Teichen bei Fohnsdorf und an der Kohlbacher Lacke bei Kapfenberg in der Obersteiermark (MDU), 19. und 21.3. 1-2 am Mühlteich bei Kirchberg a.d. Raab (OSA) - leider alle noch ohne Beobachtungsprotokoll.

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*):* 20.4. 1 in Feldbach in der Oststeiermark (MTI).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Stark verspätete erreicht der erste den Neusiedler See am 24.4. (AGR), am 29.4. singt er bereits verbreitet in den Marchauen (TZU).

In der Steiermark 1 singendes ♂ am 29.4. am Schwabenteich (JBR).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Der erste singt am 26.4 an der Kleinen Leitha/Zurndorf (EKA), gefolgt von 1 am 3.5. bei Güssing (HTS).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Am 15.4. wird der erste von Ottenstein/Waldviertel gemeldet (USB), am 29.4. sind die Marchauen weitgehend besiedelt (TZU).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Erst am 25.4. singt der erste am Neusiedler See (AGR) und am 29.4. in den Marchauen (TZU). 1 Durchzügler singt am 10.5. bei Lasse/Marchfeld in einem Wäldchen (RZI).

30.4. 1 singendes ♂ im Stadtgebiet von Bad Radkersburg in der Südsteiermark (MFO). Ab 4. bzw. 14.5. 2 ♂ an den Neudauer Teichen (JWE) und bis zu 4 ♂ am Schwabenteich (JBR, WIL, WST).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Der erste Sänger erscheint am 28.4. in Wien-Alsergrund (FST), am 5.5. singt der erste in St. Valentin (FUI); weitere Verbreitung erreicht er erst ab Mitte Mai.

Nur eine Meldung aus der Steiermark: 17.5. 1 singendes ♂ in Hasenberg bei Leibnitz (JBR).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Am 3.5. singen die ersten 3 am Junger Berg bei Jois/See (ARA).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Nach 1 frühen Sänger am 17.4. in Wien-Freudenau (ARA) setzt der weitere Durchzug erst am 28.4. am Neusiedler See (RKL u. a.) und Weinviertel (MDE) ein.

Erster Sänger in der Oststeiermark am 10.4. in Fürstenfeld (FSA) und ab 11.5. in Murau in der Obersteiermark (JSP).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Nach 1 sehr frühen am 9.4. in Schleinbach im südlichen Weinviertel (IAN) folgen die nächsten am 22.4. bei Illmitz (MGA) und 24.4. bei Markt Hodis/Rechnitz (PRA); die Besiedlung der Brutplätze zieht sich bis in die erste Mai-Hälfte

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 3.5. bei Tillmitsch (JBR) und 11.5. in Ranten in der Obersteiermark (GSP, JSP).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Die ersten singen am 29.4. bei Ringelsdorf/March (TZU) und am 30.4. bei Fuchsenbigl/Marchfeld (RZI).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 3.5. bei Ranten in der Obersteiermark (GSP, JSP).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Sehr zögernder Einflug mit 1 ♂ am 6.3. bei Fischamend (KKR) und 1 am 14.3. bei Haringsee/Marchfeld (RZI); ab 21.3. werden die Donau- und March-Auen besiedelt (HBU, ARA, ESA), am 1.4. erreicht die erste St. Valentin (FUI). Revierbesiedlungen und Durchzugsmeldungen erstrecken sich sehr lange bis Ende April.

Erster Sänger in der Steiermark am 26.3. am Grazer Schloßberg (JBR).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Erst am 24.4. singt der erste bei Illmitz (MGA), nach Besiedlung der Niederungen wird das Mostviertel am 3.5. bei Göstling/Ybbs erreicht (FUI).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 20.4. 1 am Neudauer Teich (FSA, JWE); erste Sänger ab 24.4. und 4.5. (VMA, FSA).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Der erste erreicht Illmitz am 1.3. (AGR), die nächsten werden am 3.3. bei Riedlingsdorf/Pinka (PRA), 6.3. bei Fischamend (KKR) und am 7.3. bereits im Hügelland bei Grafenbach/Schwarza (CSU) gesichtet; das Mostviertel wird am 11.3. bei St. Pantaleon (FUI) erreicht. Massiver Einflug findet erst in der dritten März-Dekade statt, der Durchzug erstreckt sich bis mind. Mitte April.

Zwischen 8. und 23.3. deutlicher Zug in der Steiermark. Erster Gesang am 13.3. in Landscha in der Südsteiermark (JBR, AKU, IPR, PSA, FSA, GSP, JSP, JWE).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Die eiligsten singen am 30.3. in der Wiener Lobau und am 1.4. am Bisamberg (HZN), ab 7.4. werden weitere im Donautal (BKO, FUI, SZE) und Neusiedler See (AGR) verhört; der Durchzug erstreckt sich bis Ende April.

Durchzug in der Steiermark ab 7.4., mit vereinzelt Sängern bis 1.5. in der Oststeiermark (JBR, MFO, AKU, FSA, GSP, JSP, WST).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Recht früher Durchzug kleiner Trupps durchs Flachland mit 5 Meldungen vom 2.3.-3.4. (HGR, DHO, EKA, AKO, ARA, CWA, LWA, TZU).

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Spärlicher Durchzug mit 8 Meldungen von 1-2 vom 13.3.-26.4. (HHE, ARA, MRI, USB, RSI, GSP, JSP, FUI).

- Erstbeobachtungen in der Steiermark: 3. und 10.4. je 1 singendes ♂ an den Neudauer Teichen (FSA).
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Der Einzug beginnt am 26.4. mit 3 bei Pischelsdorf/Feuchten Ebene (HTS) und 1 bei Illmitz (HKI, RKL), die meisten Gebiete werden jedoch erst im Laufe des Mai besiedelt.
- Erstbeobachtungen in der Steiermark: 29.4. 1 im Schloßpark in Mureck (JBR) und am 7.5. der erste in Ranten in der Obersteiermark (GSP, JSP).
- Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Einzige Meldung ist 1 Durchzügler am 1.5. bei Kemetten im Südburgenland (PRA).
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Auffallend späte, aber rasch ablaufende Ankunft mit 5 Erstmeldungen vom 26.4. von Donau, March, Wien und Nordburgenland (EKA, AKO, ARA, GWI, GWM, CWA, LWA), Beobachtungen von Durchzüglern reichen bis 8.5. (JLA).
- Am 24.4. der erste in Sichelndorf in der Südsteiermark (MFO).
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Im Gegensatz zum Halsbandschnäpper eine langgezogene und sehr stark ausgefallene Zugperiode, mit 88 Meldungen (viele Beobachter) gut 3mal so stark wie die letzten 2 Jahre: Die ersten Durchzügler werden bereits am 12.4. im Machland (ESC) und Weinviertel (MDE, GWO) gesichtet, Trauerschnäpper ziehen in auffallend starken Zahlen bis 8.5. (MCR, JFR, TZU) in allen Teilen des Flach- und Hügellandes durch, wobei Trupps bis zu 20 (27.4. im Seebad Illmitz, MCR, JFR; 1.5. bei Wr. Neustadt, GWM) und 18 (22.4. bei Krummußbaum/Donau, WSW) beobachtet werden. Nachweise ab 5.5. betreffen nur noch ♀.
- Zahlreiche Meldungen von Durchzüglern aus allen Landesteilen der Steiermark mit den Randdaten 12.4. 1 ♂ bei Burgau und 4.5. 1 ♂ 1 ♀ in Friedberg in der Oststeiermark (JBR, MFÖ, MFO, WIL, AKU, VMA, MNO, IPO, PSA, FSA, JSP, WST, MTI, JWE).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** An den Güssinger Teichen halten sich bis zu 7 ♂ 7 ♀ vom 15.-25.3. auf (MRU, FSA, OSA), am Schönauer Teich erscheinen 3 am 10.3. (GBI) und im Wiener Donaupark 1 ♂ 1 ♀ am 16.3. (ESA).
- Tannenmeise (*Parus ater*):** Nach der Vorjahres-Invasion überdurchschnittlicher Frühlingszug mit 13 Meldungen von je 1-8, max. 40 am 2.3. im Wiener Zentralfriedhof (CWA, LWA) vom (7.2.)1.3.-23.4.(1.5.) (EDU, MGA, HKO, GLO, RLO, ARA, GRÄ, RSI, CWA, LWA, TZU).
- Lasurmeise (*Parus cyaneus*):** * Vom 16.-17.4. hält sich überraschend 1 Lasurmeise an einem Futterhaus bei Sonntagberg bei Waidhofen/Ybbs auf (ESP, FSP)!
- Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*):** 1-2 Durchzügler erscheinen am 27.2. am Seedamm bei Illmitz (AGR).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Am 1.3. werden bereits 100 im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Jois gesichtet (MGA), am 8.3. ist die erste bei Güssing (OSA) und am 16.3. an der Neuen Donau in Wien (EKA, ARA).
- Deutlicher Zug in der Steiermark zwischen 16.3. und 5.4., mit dem Max. von 15-20 an der Mürz bei Kapfenberg (MDU, AHA, EHA, AKU, IPR, SPR, OSA).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Zwei sehr frühe singen bereits am 15.4. bei Golling/Erlauf (HGN) und am 19.4. bei Korneuburg (CWA, LWA), regelmäßige Beobachtungen beginnen am 24.4., weitere Verbreitung erlangt der Pirol aber erst im Laufe des Mai.
- Erstbeobachtungen in der Steiermark: 4.5. je 1 an den Neudauer Teichen und in Greimschlag bei Birkfeld (VMA, JWE).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Recht rascher Einzug; nach den ersten ♂ am 26.4. an der Langen Lacke (HKI, RKL u.a.) sowie im Steinfeld (HHE) und 27.4. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE), Wilfleinsdorf/Leitha (KMA) und Mogersdorf/Südburgenland (FSA) wird am 28.4. das erste ♂ im Mostviertel bei Erlauf (WSW) gesichtet. Zugbeobachtungen gehen bis 13.5. (AGR).
- Erstbeobachtungen in der Steiermark: 27. und 28.4. bei Birkfeld und Burgau in der Oststeiermark (VMA, FSA). In der Obersteiermark ab 1. und 2.5. in Ranten und bis 4 in den Roßwiesen bei Wörschach (JPL, GSP, JSP).
- Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):** Sehr spät wird der erste im Seewinkel am 2.6. bei Apetlon entdeckt (KKI).
- 2.5. 1 singendes ♂ in Dietzen b. Halbenrain in der Südsteiermark (MFO). 2.6. 1 bei Blaindorf im Feistritztal (ESA, OSA). Von einem im Mai längere Zeit stationären Durchzügler in den Roßwiesen bei Wörschach hat uns leider keine konkrete Meldung erreicht (HST).
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Der Abzug fällt in die erste März-Hälfte mit z. B. 4 nordwärts ziehenden am 11.3. bei Schloßhof/March (RZI). Letzte Beobachtungen von Durchzüglern gelingen am 23.3. bei Stripfing/Marchfeld (RZI) und am 24.3. bei Großau/Wienerwald (MST).

Die letzten Überwinterer wurden in der Steiermark am 26. und 29.3. bei Bad Radkersburg und Unterrohr gesichtet (MFO, MNÖ, OSA). 16.5. ein bereits ausgetrockneter Kadaver im Maschendrahtzaun der Murtalschnellstraße bei Knittelfeld (PSA).

Rotkopfwürger (*Lanius senator*):* 11.5. 1 ad ♂ in Johannisbrunn bei Straden in der Südsteiermark (OSA).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Einzige Zugmeldung sind 6 nach NW ziehende am 28.4. bei Albern/Donau (KMI).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Am 1.5. erscheint überraschend 1 Tannenhäher bei Haslach im nördlichen Weinviertel (HTS)!

Dohle (*Corvus monedula*): Wintergäste werden bis Ende März gesichtet (RKI, ESA, CSU, FUI), zu einer Zeit, wo die meisten Kolonien bereits besetzt sind.

Mind. 250 an den Schwarzlzeichen S von Graz (KKA).

Saatkrähe (*Corvus frugilegius*): Nachdem im Laufe des März der Großteil der Wintergäste abgezogen ist, gelingen noch vereinzelt Beobachtungen kleiner Trupps bis 12.4. (LSA, SZE). Späteste Beobachtungen abseits von Brutkolonien betreffen 5 am 29.4. bei Geras/Waldviertel (LSA) und 1 am 14.5. bei Angern/March (TZU).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Ab Ende Februar hält sich eine ganze Reihe von Kolkraben im östlichen Flach- und Hügelland auf: 1 am 23.2. und 3 am 25.3. an den Hundsheimer Bergen (MRI, CRO, RZI), 1 am 8.3. bei Wien-Lainz (AGR), 2 am 9.3. bei Hohenau/March (KED), 1 am 16.3. und 2 am 1.4. an der unteren March (WPO, RZI, TZU), 2 am 25.3. und 1 vom 3.-22.4. im zentralen Marchfeld (RZI), 1 am 10.4. bei Müllendorf/Eisenstadt (AGR), 1 am 17.4. bei Rosenberg/Kamp (LSA) und zuletzt 1 am 2.6. bei Marchegg (TZU).

In der Steiermark erneute Feststellungen im Alpenvorland: 3. und 25.5. je 1 in einem Steinbruch bei Bad Gams und im Steinbachgraben bei Leitersdorf in der Oststeiermark (JBR, JWE).

Star (*Sturnus vulgaris*): Nach spärlichen Winter-Nachweisen (siehe letztes Heft) setzt bereits Anfang Februar die Rückkehr der Stare ein mit 5 am 1.2. bei Stockerau (UST), 2 am 2.2. im Wiener Volksgarten (CFI) sowie am 9.2. 1 bei Königsdorf/Lafnitz (FSA) und 2 bei St. Valentin (FUI). Die ersten stärkeren Trupps tauchen Mitte Februar auf (30 am 14.2. bei Kulm/Pinka, OSA) und besiedeln rasch die Niederungen bis 300 m Seehöhe, das auffällig starke Maximum wird Ende Februar mit max. 2.000-3.000 am 23.2. an der unteren Leitha (ARA) und 2.500 am 28.2. am Schönauer Teich (GBI) erreicht. Zu März-Beginn werden die Hügellagen besiedelt mit max. 2.000 am 8.3. bei Rechnitz/Burgenland (PRA). Mitte März klingt der Durchzug weitgehend aus, an Schlafplätzen kommt es jedoch bis in den Mai hinein zu größeren Ansammlungen (Nichtbrüter?) mit z. B. 500 am 13.5. im Wienflußbecken bei Auhof (KED).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Die Gesangsaktivität der Standvögel startet am 7.2. (FUI). Der Durchzug der nördlichen Vögel setzt in den ersten März-Tagen ein (300 am 5.3. bei Eisenzicken/Pinka nordwärts, PRA) und erstreckt sich mit teils recht großen Trupps über den ganzen Monat bis Mitte April. Während des Zugstaus gegen Ende März sammeln sich Trupps bis zu 2.000 (am 21.3. bei Oberwart, PRA), noch am 13.4. ziehen 200 über Litzelsdorf/Strem (PRA).

Auffällender Zug zwischen 15.3. und 17.4. in der ganzen Steiermark (AKU, JPL, ESA, PSA). Ein teilalbinotisches ♀ am 27.3. in Steinbergen bei Großwilfersdorf (PSA).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Nach dem schwachen Winter werden auch im März nur verstreute Trupps mit max. 30 Vögeln registriert. Nach einem Trupps von 40-60 am 3.4. bei Wr. Neustadt (GBI) halten sich bis 20.4. noch kleine Trupps im Flach- und Hügelland auf (EKA, ARA, LSA, CWA, LWA), zuletzt noch 50 am 24.4. bei Pottenstein/Triesting (MST).

Letzte Feststellung in der Steiermark am 4.5. in Greimschlag bei Birkfeld (VMA).

Girlitz (*Serinus serinus*): Erneut recht späte Ankunft: Der erste ist am 15.3. bei Frauenkirchen/Seewinkel (MCR, ARA), gefolgt von 1 am 22.3. bei Wien-Albern (KMA), am 29.3. erreicht der erste das Mostviertel bei Golling/Erlauf (HGN). Erst Anfang April gelingen verbreitete Beobachtungen aus anderen Landesteilen, größter Zugtrupp sind 40 am 12.4. bei Haringsee/Marchfeld (HKO).

In der Südsteiermark singt der erste Girlitz am 27.3. bei Sernau (JBR). Erste Gesangsbeobachtung in der Obersteiermark am 24.4. in Murau (GSP, JSP).

Grünling (*Carduelis chloris*): Wetterbedingt hielten sich größere Trupps bis Mitte April, so 50-70 vom 5.-19.4. bei Korneuburg (CWA, LWA).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Der mäßige Durchzug blieb beschränkt auf die Periode 21.3.-19.4. (EKA, KMA, ARA, ESA) mit max. 150 am 31.3. im Wiener Prater (ESA); am 3.5. überflogen dort erneut 10 (ESA).

- Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):** Im Seewinkel wurden 1-3 Durchzügler vom 23.-26.3. registriert (AGR, EKA, ARA), über Wien-Speising fliegt 1 am 27.4. (AGR).
1 ruft am 10.5. im Bereich des Talkbergbaues in Krughof bei Birkfeld im oststeirischen Bergland, abseits der alpinen Brutgebiete (ESA).
- Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** In den Schwarzkiefern-Wäldern an der Thermenlinie tauchen die ersten Ende Februar auf (THZ, WKZ, MST), im März erscheinen 1 am 1.3. am Zeilerberg bei Weiden/See (BBR, EKA, ARA) und 4 am 16.3. bei Schloßhof/March (TZU). In einer zweiten Welle werden je 1 am 18.5 und 31.5. bei Buch/Ybbs (LSA), 16 am 23.5. bei Wien-Kalksburg (TZU) und 1 am 15.6. bei Wien-Speising (AGR) gesichtet.
1 ♀ mit 1 juv. flügge am 12.4. in Ranten in der Obersteiermark (JSP).
- Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** Größere Trupps aus 16 und 25 Ind. am 11. und 12.3. in Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA). Letztbeobachtung auf einer Probefläche in Greimschlag bei Birkfeld der hier nur überwinterten Art am 31.3. (VMA).
- Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** Der erste erreicht die Güssinger Teiche am 23.5. (FSA).
- Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Die Gesangsaktivität setzt wie beim Buchfink am 7.2. ein (FUI).
- Zaunammer (*Emberiza cirulus*):** 1 singendes ♂ in Sernau am 27.3. bleibt bisher die einzige Feststellung im steirischen Brutgebiet (JBR).
- Zippammer (*Emberiza cia*):** In der Wachau singen sie am 7.3. bereits zahlreich (GRÄ).
- Orotolan (*Emberiza hortulana*):** 1 ♂ rastet am 2.5. auf einer Brache bei Götzendorf/Leitha (JFÜ).
Gleich mehrere Zugbeobachtungen aus der Steiermark: 25.4. 1 ♂ 1 ♀ bei Burgau in der Oststeiermark (MRU). 1.5. 11 ♂ 2 ♀ und 2.5. 1 singendes ♂ in den Roßwiesen und im Galeriewald entlang der Enns am Südrand des Wörschacher Moores (MFÖ, JPL).
- Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*):** Am Neusiedler See ist die Art am 17.2. bereits häufig singend anzutreffen (ARA), ab 23.2. (GWO) setzt zögernd der Einflug ins übrige Flachland ein und erstreckt sich mit auffallend geringen Zahlen über den ganzen März.
Deutlicher Zug, mit max. 23 am 3.3. bei Großsteinbach, zwischen 2. und 26.3. in der Oststeiermark (VMA, ESA, FSA, WST, JWE). Einzelne Durchzügler bzw. Ankunft an den Brutplätzen in der Obersteiermark ab 25.3., max. 25 in den Roßwiesen bei Wörschach am 17.4. (RGA, JPL, JPO, GSP, JSP).
- Grauammer (*Miliaria calandra*):** Die erste wird am 17.2. bei Neusiedl/See (EKA, ARA), die nächsten 3 bereits singend am 18.2. bei Kleinhadersdorf im nördlichen Weinviertel (MDE) entdeckt. Der weitere Einzug der Brutvögel erfolgt jedoch sehr langgezogen über März und April. Spätere Einflüge können noch bis in den Juni hinein stattfinden, wie das plötzliche Erscheinen von 3 kurzzeitig singenden Grauammern an den Absetzbecken Hohenau am 22.6. belegt (MDE, MRÖ).
3.4. 1 in den Roßwiesen bei Wörschach in der Obersteiermark (JPL).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der **30. September**, um auch noch späte Brutnachweise (z. B. bei Reiherente, Feldfinken) zu erfassen. Bitte schicken sie Ihre Beobachtungen zur heurigen Brutsaison wie gewohnt an das BirdLife-Büro in Wien bzw. für die Steiermark an Dr. Peter Sackl (siehe Impressum). Neben Bruthinweisen und -nachweisen seltener und gefährdeter Arten sowie Beobachtungen sowohl von Rückgängen als auch von Ausbreitungen, wären besonders quantitative Vergleiche mit früheren Jahren interessant. Auch „Negativmeldungen“, wenn eine Art trotz Erwartung nicht gefunden werden konnte, sollten nicht fehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Samwald Otto

Artikel/Article: [Beobachtungen Brutzeit 1997. 75-97](#)